



# **Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland**

**Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes  
vom Institut für Zeitgeschichte**

**Hauptherausgeber  
Hans-Peter Schwarz**

**Mitherausgeber  
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,  
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey**

**R. Oldenbourg Verlag München 2001**

# Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

## 1953

Band I: 1. Januar bis 30. Juni 1953

Wissenschaftliche Leiterin  
Ilse Dorothee Pautsch

Bearbeiter  
Matthias Jaroch und Mechthild Lindemann

R. Oldenbourg Verlag München 2001

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /**  
hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amts vom Institut für  
Zeitgeschichte. – München : Oldenbourg.

1953.

Bd. 1. 1. Januar bis 30. Juni 1953. – 2001  
ISBN 3-486-56560-5

© 2001 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München  
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München  
Telefon: (0 89) 4 50 51-0, Internet: <http://www.oldenbourg.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwer-  
tung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Ver-  
lages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzun-  
gen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen  
Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf  
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe GmbH, München

ISBN 3-486-56560-5

# **Inhalt**

Vorwort .....	VII
Vorbemerkungen zur Edition.....	VIII
Verzeichnisse .....	XV
Dokumentenverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	LXVI
Abkürzungsverzeichnis .....	LXXVIII
Dokumente .....	1
Register .....	1159
Personenregister .....	1159
Sachregister.....	1205
Anhang: Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom Mai/Juni 1953	



## **Vorwort**

Mit den „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1953“ wird die Publikation von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amts über die Jahre 1949 bis 1962 fortgesetzt.

Das Erscheinen des vorliegenden Bandes gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundesarchiv in Koblenz für die Erlaubnis, einige Aufzeichnungen aus dem Nachlaß des Botschafters a.D. Herbert Blankenhorn abdrucken zu können, sowie der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf.

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen des Bandes gebührt den Bearbeitern, Herrn Dr. Matthias Jaroch und Frau Dr. Mechthild Lindemann, zusammen mit der Wissenschaftlichen Leiterin, Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben Herr Lutz Holländer M.A. durch die Erstellung des Personenregisters, Herr Dr. Daniel Kosthorst durch Vorarbeiten für die Dokumentensammlung und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die Beratung bei der Herstellung des Umbruchs wesentlich zur pünktlichen Fertigstellung der Edition beigetragen.

Berlin, den 1. August 2001

Hans-Peter Schwarz

# Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1953“ (Kurztitel: AAPD 1953) umfassen 383 Dokumente. Den abgedruckten Dokumenten gehen neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende des Bandes findet sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom Mai/Juni 1953.

## Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1953“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Besonderes Gewicht wurde auf den Bestand der Politischen Abteilung gelegt. Angemessene Berücksichtigung fanden aber auch die anderen Abteilungen des Auswärtigen Amts, insbesondere die Länder-, die Rechts- und die Kulturabteilung. Über die Bemühungen um eine Ratifizierung des Vertrags zur Gründung einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft gaben die Akten der „EVG-Delegation“ Aufschluß. Die Handakten des Leiters der Politischen Abteilung im Auswärtigen Amt, Herbert Blankenhorn, befinden sich zu einem Teil im PA/AA und zu einem anderen Teil im Bundesarchiv in Koblenz. Sie wurden ebenso ausgewertet wie einzelne Bestände aus der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf (Nachlaß Adenauer).

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundeskanzlers und Bundesministers des Auswärtigen. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Mit den ausgewählten Dokumenten werden erstmals Schriftstücke veröffentlicht, die bisher als Verschlußsachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1953 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Zur Dokumentation wesentlicher historischer Vorgänge wurden in Ausnahmefällen bereits an anderer Stelle veröffentlichte Schriftstücke von besonderer Bedeutung in die Auswahl aufgenommen.

### Dokumentenfolge

Die 383 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z.B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z.B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

### Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretende Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Breiten Raum nehmen Gesprächsaufzeichnungen sowie Niederschriften über Besprechungen und Konferenzen ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächs-, Besprechungs- oder Konferenzdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Eine wichtige Dokumentengruppe sind darüber hinaus Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Dazu gehören insbesondere die Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amts mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet war. Andernfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahtlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe wird auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger das Geschäftszeichen und das Datum genannt.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangestellt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von mehreren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Abbildung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

### Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, ist dies kenntlich gemacht

und in einer Anmerkung erläutert. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nicht wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftscharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

### Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird ver-

zichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amtes bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Für Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

### Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält die Publikationen, die zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Firmen, Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abreviaturen. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

### Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den Hinweisen zur Benutzung des jeweiligen Registers auf S. 1160 und S. 1206 zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom Mai/Juni 1953 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amts und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.



## **Verzeichnisse**



## **Dokumentenverzeichnis**

1	02.01. Aufzeichnung des Delegationsleiters Abs	S. 3
	Abs resümiert die Besprechungen vom 16. September bis 9. Dezember 1952 in London zu den Abkommen über die deutschen Nachkriegsschulden.	
2	04.01. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt	S. 24
	Pawelke berichtet über Gespräche mit Ministerpräsident Naguib und dem ägyptischen Außenminister Fawzi. Thema war die Beilegung des Konflikts mit den arabischen Staaten, der durch das Abkommen mit Israel entstanden war.	
3	05.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat	S. 27
	Salat erörtert die finanzielle Beteiligung der Bundesrepublik an Projekten des Europäischen Rats für kernphysikalische Forschung (CERN).	
4	05.01. Botschafter Clemens von Brentano, Rom, an das Auswärtige Amt	S. 29
	Brentano informiert über ein Gespräch mit einem Vertreter des Bischofs von Trier. Im Mittelpunkt stand die von Frankreich gewünschte Ernennung eines apostolischen Administrators in Saarbrücken.	
5	06.01. Aufzeichnung des Botschaftsrats a. D. Kordt	S. 31
	Kordt faßt ein Gespräch mit dem Leiter der finnischen Handelsvertretung, Munkki, über die Errichtung von Handelsvertretungen der DDR und der Bundesrepublik in Helsinki zusammen.	
6	06.01. Generalkonsul Riesser, New York (UNO), an Staatssekretär Hallstein	S. 32
	Riesser berichtet über ein Gespräch mit dem amerikanischen Bankier Baruch. Thema war die europäische Verteidigung.	
7	08.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein	S. 33
	Hallstein übermittelt eine Stellungnahme des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank, zur französischen Forderung nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.	
8	08.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Allardt	S. 35
	Allardt informiert über die Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik an den Vorarbeiten für die Errichtung eines Staudamms bei Assuan.	

## Dokumentenverzeichnis für Band I

---

9	08.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein	S. 36
	Gegenstand des Vermerks für Bundeskanzler Adenauer sind die Handelsbesprechungen mit Frankreich.	
10	08.01. Aufzeichnung des Referenten Oncken	S. 38
	Oncken äußert sich zur Behandlung der deutschen Frage in der Öffentlichkeit.	
11	08.01. Gesandtschaftsrat I. Klasse von Holleben, Den Haag, an das Auswärtige Amt	S. 42
	Holleben berichtet über ein Gespräch mit dem niederländischen Außenminister Beyen. Themen waren die politische und wirtschaftliche Integration Europas sowie der EVG-Vertrag.	
12	09.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Allardt	S. 44
	Allardt resümiert ein Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem Berater der ägyptischen Regierung, Voss, über die Beilegung des Konflikts mit den arabischen Staaten.	
13	09.01. Botschafter Nöldeke, Kopenhagen, an das Auswärtige Amt	S. 46
	Nöldeke informiert über Pläne zur Vergrößerung des dänischen Truppenkontingents in Schleswig-Holstein.	
14	09.01. Generalkonsul Riesser, New York, an das Auswärtige Amt	S. 49
	Riesser berichtet über ein Gespräch mit dem ehemaligen amerikanischen Hohen Kommissar McCloy, der eine Stellungnahme des amerikanischen Außenministers Acheson zur Reaktion des Bundeskanzlers Adenauer auf den französischen Wunsch nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag übermittelte.	
15	10.01. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an Staatssekretär Hallstein	S. 51
	Krekeler informiert über ein Gespräch des Generalkonsuls Riesser mit dem ehemaligen amerikanischen Hohen Kommissar McCloy. Themen waren die französische Haltung zum EVG-Vertrag, die Ernennung eines neuen amerikanischen Hohen Kommissars für Deutschland sowie die Vorstellungen des amerikanischen Bankiers Baruch zur europäischen Verteidigung.	
16	12.01. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Thierfelder	S. 52
	Thierfelder nimmt Stellung zum Schreiben des französischen Außenministers Schuman vom 21. Dezember 1952 an Bundeskanzler Adenauer zur Saarfrage.	

17	14.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf	S. 57
	<p>Etzdorf faßt eine Unterredung des Staatssekretärs Hallstein mit dem jugoslawischen Botschafter Iveković über die bilateralen Beziehungen zusammen.</p>	
18	15.01. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 59
	<p>Krekeler übermittelt eine Einschätzung zur Europa-Politik des zukünftigen Präsidenten Eisenhower.</p>	
19	15.01. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 62
	<p>Kessel berichtet über ein Gespräch mit dem französischen Legationsleiter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Alphand. Im Mittelpunkt stand der französische Wunsch nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.</p>	
20	15.01. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt	S. 65
	<p>Pawelke resümiert ein Gespräch mit dem ägyptischen Außenminister Fawzi. Themen waren die Entsendung einer Wirtschaftsdelegation nach Kairo und die Sitzung des Politischen Komitees der Arabischen Liga vom Vortag.</p>	
21	16.01. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 66
	<p>Kessel berichtet von einem Gespräch mit dem belgischen Ständigen Vertreter bei der NATO, de Staercke, über die französischen Haltung zur EVG.</p>	
22	16.01. Aufzeichnung des Botschaftsrats a. D. Kordt	S. 68
	<p>Kordt informiert über ein Gespräch mit dem belgischen Botschafter Muüls zu Grenzfragen.</p>	
23	16.01. Gesandter Jansen, Luxemburg, an das Auswärtige Amt	S. 73
	<p>Jansen übermittelt Äußerungen des luxemburgischen Außenministers Bech zur Tagung der Ad-hoc-Versammlung für die Gründung einer Europäischen Politischen Gemeinschaft vom 7. bis 10. Januar 1953 in Straßburg.</p>	
24	17.01. Staatssekretär Hallstein an den Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, Hermes, z. Z. Bad Wörishofen	S. 74
	<p>Hallstein bittet Hermes, die Leitung der Delegation der Bundesrepublik bei den Konferenzen über die Organisation der Europäischen Agrarmärkte zu übernehmen.</p>	

25	17.01. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 77
	Kessel berichtet von einem Gespräch des Generalleutnants a.D. Speidel mit demstellvertretenden italienischen Delegationsleiter im Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Malfatti, über die französische Haltung zur EVG.	
26	19.01. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 78
	Kessel informiert über eine Unterredung mit dem Stellvertreter des amerikanischen Vertreters bei der EGKS, Tomlinson. Im Mittelpunkt stand der französische Wunsch nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.	
27	20.01. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt	S. 81
	Pawelke erläutert die Gründe für die Weigerung Ägyptens, sich auf der Sitzung des Politischen Komitees der Arabischen Liga vom 14. Januar 1953 für die Aufhebung des Boykottbeschlusses gegen die Bundesrepublik einzusetzen.	
28	21.01. Aufzeichnung des Obersten a.D. Graf von Kielmansegg	S. 82
	Kielmansegg resümiert eine Ressortbesprechung über die Haltung der Bundesregierung gegenüber dem französischen Wunsch nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.	
29	21.01. Aufzeichnung des Obersten a.D. Graf von Kielmansegg und des Gesandten I. Klasse Ophüls	S. 84
	Mögliche französische Forderungen nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag werden analysiert und bewertet.	
30	21.01. Aufzeichnung des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank	S. 91
	Blank informiert über ein Gespräch mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard zum Stand der Ratifizierung des EVG-Vertrags und zur Bedeutung von Zusatzprotokollen.	
31	21.01. Vortragender Legationsrat Rosen, London, an das Auswärtige Amt	S. 93
	Rosen berichtet über die wachsende Skepsis gegenüber der Bundesrepublik in der britischen Öffentlichkeit.	
32	21.01. Aufzeichnung des Generalkonsuls Hausenstein, Paris	S. 96
	Hausenstein faßt ein Gespräch mit dem ehemaligen französischen Außenminister Schuman zusammen. Erörtert wurden dessen Rücktritt, die Saarfrage, die Haltung gegenüber der	

	UdSSR, das deutsch-französische Verhältnis und die europäische Verteidigung.	
33	21.01. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt	S. 99
	Pawelke informiert über die Sitzung des Politischen Komitees der Arabischen Liga vom 14. Januar 1953. Ferner äußert er sich zum Zeitpunkt einer Ratifizierung des Abkommens mit Israel durch Bundesrat und Bundestag.	
34	22.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat	S. 100
	Salat berichtet über die Haltung des Vatikans zur Verzögerung bei der Besetzung des Botschafterpostens beim Heiligen Stuhl und zu den Plänen, eine Gesandtschaft Bayerns beim Heiligen Stuhl zu errichten.	
35	23.01. Aufzeichnung des Botschaftsrats a. D. Kordt	S. 102
	Kordt befaßt sich mit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Österreich.	
36	24.01. Aufzeichnung des Referenten Frowein	S. 105
	Frowein erörtert Möglichkeiten zur Vorfinanzierung der im Abkommen vom 10. September 1952 vorgesehenen Öllieferungen an Israel.	
37	26.01. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet	S. 107
	Im Mittelpunkt stehen die Saarfrage und die französische Forderung nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.	
38	26.01. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls	S. 111
	Ophüls resümiert ein Gespräch mit dem Stellvertreter des amerikanischen Vertreters bei der EGKS, Tomlinson. Thema war die französische Forderung nach Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.	
39	26.01. Aufzeichnung des Gesandtschaftsrats I. Klasse Overbeck	S. 116
	Overbeck notiert den Sachstand in der Frage der Unterzeichnung von vier Konventionsentwürfen des Europarats durch das Saargebiet.	
40	27.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein	S. 118
	Hallstein gibt einen Überblick zum Stand der Saarfrage.	

- 41 29.01. Staatssekretär Hallstein an Staatssekretär Westrick, Bundesministerium für Wirtschaft S. 122  
Hallstein erteilt Instruktionen für die Wirtschaftsgespräche mit den arabischen Staaten.
- 42 30.01. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Weiz, z. Z. London S. 125  
Weiz berichtet über die erste Sitzung des Drei-Mächte-Ausschusses mit der Delegation für Auslandsschulden und den Vertretern der an der Konferenz über deutsche Auslandsschulden teilnehmenden Staaten. Thema war der Artikel 5 des Entwurfs für ein Abkommen über deutsche Auslandsschulden.
- 43 31.01. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker S. 129  
Böker resümiert ein Gespräch mit dem indonesischen Gesandten Zain über eine Entsendung von Militärberatern aus der Bundesrepublik nach Indonesien.
- 44 02.02. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 131  
Hallstein berichtet über einen Aufenthalt in London. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die europäische Integration, die Ratifizierung des Abkommens vom 10. September 1952 mit Israel, die internationale Gesamtlage, die Entflechtung der Krupp-Betriebe sowie Währungsfragen.
- 45 02.02. Aufzeichnung des Legationsrats Biermann S. 137  
Biermann befaßt sich mit der Frage, ob bzw. wann die Bundesrepublik einen Antrag auf Aufnahme in die UNO stellen sollte.
- 46 02.02. Aufzeichnung des Ministerialrats Granow, z. Z. London S. 138  
Granow resümiert ein Gespräch mit dem schwedischen Delegierten bei den Besprechungen über deutsche Auslandsschulden, Brück, zu Fragen der Schuldenverrechnung mit Schweden.
- 47 03.02. Bundeskanzler Adenauer an Bundesminister Kaiser S. 141  
Adenauer nimmt Stellung zur Saarfrage.
- 48 05.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Außenminister Dulles S. 144  
Im Mittelpunkt stehen die Ratifizierung des Generalvertrags und des EVG-Vertrags sowie des Abkommens vom 10. September 1952 mit Israel, die Saarfrage sowie das Flüchtlings- und Schuldenproblem.

- 49 05.02. Ressortbesprechung S. 149  
Erörtert wird die Stellungnahme der Bundesregierung zu niederländischen Vorschlägen für eine europäische wirtschaftliche Integration.
- 50 05.02. Vortragender Legationsrat Allardt, z. Z. Kairo, an Ministeraldirektor Blankenhorn S. 151  
Allardt informiert über den Beginn der Wirtschaftsbesprechungen mit Ägypten und weiteren arabischen Staaten in Kairo.
- 51 05.02. Botschafter Terdenge, Buenos Aires, an das Auswärtige Amt S. 155  
Terdenge berichtet über die Rückgabe deutscher Warenzeichen und Patente.
- 52 06.02. Aufzeichnung des Botschaftsrats Sattler, Rom S. 158  
Sattler unterrichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Interalliierten Sequesterkommission, McIvor. Thema war die Zukunft der deutschen Kulturinstitute in Italien.
- 53 09.02. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 164  
Hallstein faßt eine Unterredung mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet zusammen. Im Mittelpunkt standen die Saarfrage sowie Äußerungen des Bundeskanzlers Adenauer auf der Pressekonferenz am 6. Februar 1953.
- 54 10.02. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 166  
Kessel berichtet von einem Gespräch mit dem belgischen Ständigen Vertreter bei der NATO, de Staercke, über den Besuch des amerikanischen Außenministers Dulles in Brüssel.
- 55 10.02. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 167  
Kessel resümiert ein Gespräch mit dem belgischen Ständigen Vertreter bei der NATO, de Staercke. Gegenstand waren Äußerungen des amerikanischen Außenministers Dulles bei dessen Besuch in Bonn zur Oder-Neiße-Linie.
- 56 10.02. Staatssekretär Hallstein an Staatssekretär Westrick, Bundesministerium für Wirtschaft, z. Z. Kairo, und Botschafter Pawelke, Kairo S. 169  
Hallstein erteilt Weisung, wie auf den angekündigten Besuch einer Wirtschaftsdelegation aus der DDR in Kairo zu reagieren sei.

- 57 10.02. Staatssekretär Westrick, Bundesministerium für Wirtschaft, z.Z. Kairo, an Staatssekretär Hallstein S. 170  
Westrick informiert über den Verlauf der Wirtschaftsbesprechungen mit Ägypten und weiteren arabischen Staaten.
- 58 11.02. Bundeskanzler Adenauer an Bundesminister Schäffer S. 173  
Adenauer bittet um die Bereitstellung von Mitteln zur Vorfinanzierung der im Abkommen vom 10. September 1952 vorgesehenen Öllieferungen an Israel.
- 59 11.02. Gesandter von der Esch, Damaskus, an das Auswärtige Amt S. 175  
Von der Esch berichtet über ein Gespräch mit dem syrischen Außenminister Rifai. Themen waren die internationale Lage sowie die Beilegung des Konflikts mit den arabischen Staaten durch Einschaltung der UNO.
- 60 12.02. Memorandum der Bundesregierung (Entwurf) S. 177  
Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftlichen Aspekte der Saarfrage.
- 61 12.02. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Stoecker S. 180  
Stoecker vermerkt, daß der französische Delegationsleiter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Alphand, den anderen Delegationsleitern die Vorschläge für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag überreicht habe.
- 62 12.02. Botschafter Kroll, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 181  
Kroll informiert über ein Gespräch mit Staatspräsident Tito anlässlich der Übergabe seines Beglaubigungsschreibens. Themen waren die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und die Entlassung von deutschen Kriegsgefangenen.
- 63 14.02. Aide-mémoire der Bundesregierung S. 182  
Die Bundesregierung legt ihre Haltung zu den französischen Vorschlägen für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag dar.
- 64 16.02. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 188  
Kessel berichtet über ein Gespräch mit dem Stellvertreter des amerikanischen Vertreters bei der EGKS, Tomlinson. Gegenstand waren die französischen Vorschläge für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.

- 65** 16.02. **Gesandtschaftsrat Federer, Washington, an das Auswärtige Amt** S. 191  
Federer informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Riddleberger. Erörtert wurden die französischen Vorschläge für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 66** 17.02. **Bundeskanzler Adenauer an den französischen Außenminister Bidault** S. 192  
Adenauer nimmt Stellung zur Beteiligung des Saargebiets an einer Europäischen Politischen Gemeinschaft.
- 67** 17.02. **Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Trützschler von Falkenstein** S. 195  
Trützschler äußert sich zur Aufnahme von Verhandlungen mit Israel über das Recht deutscher Schiffe, in Durchführung des Abkommens vom 10. September 1952 israelische Häfen anzu laufen.
- 68** 17.02. **Botschafter Prinz von Bayern, Madrid, an das Auswärtige Amt** S. 198  
Bayern befaßt sich mit der Unterzeichnung eines Kulturabkommens mit Spanien in Madrid.
- 69** 17.02. **Gesandtschaftsrat Federer, Washington, an das Auswärtige Amt** S. 201  
Federer informiert über die amerikanische Haltung zu einer Verstärkung des Bundesgrenzschutzes.
- 70** 18.02. **Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein** S. 202  
Hallstein resümiert eine Besprechung mit Bundeskanzler Adenauer und dem Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank, in der eine Weisung zu den französischen Vorschlägen für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag formuliert wurde.
- 71** 18.02. **Botschaftsrat von Walther, Paris, an das Auswärtige Amt** S. 204  
Walther berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im französischen Außenministerium, Seydoux. Themen waren die britisch-französischen Regierungsbesprechungen in London über eine britische Assoziiierung mit der EVG und die französischen Vorschläge für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 72** 19.02. **Aufzeichnung des Legationsrats Bassler** S. 205  
Bassler bewertet eine Rede des Vorsitzenden des Außenpolitischen Ausschusses des dänischen Parlaments, Hedtoft, zur Po-

- litik gegenüber der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein.
- 73** 20.02. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Conant  
Adenauer nimmt zu den Bedenken Stellung, die von den Drei Mächten gegen eine geplante Reform der Einkommen- und Körperschaftssteuer geäußert wurden.
- 74** 20.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Allardt  
Allardt erläutert die Gründe für die arabische Kritik am Abkommen vom 10. September 1952 mit Israel.
- 75** 20.02. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Trützschler von Falkenstein  
Trützschler erörtert das weitere Vorgehen im Falle der im Oradour-Prozeß verurteilten Deutschen nach der Amnestierung der verurteilten Elsässer durch die französische Regierung.
- 76** 20.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Allardt  
Allardt bewertet die Wirtschaftsverhandlungen mit Ägypten und weiteren arabischen Staaten.
- 77** 21.02. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Conant  
Adenauer übermittelt ein Memorandum mit der Bitte um Verbesserung der Bewaffnung des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei der Länder.
- 78** 21.02. Gesandtschaftsrat Federer, Washington, an das Auswärtige Amt  
Federer berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Riddleberger. Thema war die amerikanische Haltung gegenüber den französischen Vorschlägen für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 79** 22.02. Staatssekretär Hallstein an Botschafter Pawelke, Kairo  
Hallstein erklärt die Bereitschaft der Bundesregierung, eine Sachverständigenkommission zur Prüfung des Assuan-Staudamm-Projekts nach Ägypten zu entsenden.
- 80** 24.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Sachs  
Sachs resümiert die in der Sitzung der Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Rom erörterten niederländischen Vorschläge zur europäischen wirtschaftlichen Integration.

---

81	24.02. Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Rom	S. 232
	Die französischen Vorschläge für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag werden erörtert.	
82	25.02. Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Rom	S. 233
	Themen sind die französischen Vorschläge für Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag und die Ratifizierung des Vertragswerks in den Unterzeichnerstaaten.	
83	25.02. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler	S. 236
	Mosler resümiert eine Besprechung mit dem amerikanischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Harris. Gegenstand waren die Gespräche der Bundesregierung mit Drittstaaten über das dortige deutsche Vermögen.	
84	26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Außenminister Bidault in Rom	S. 240
	Thema ist die Saarfrage.	
85	02.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris	S. 243
	Kessel gibt ein Gespräch mit Pater Leiber wieder. Themen waren das Befinden von Papst Pius XII. und der Einfluß der Bundesrepublik beim Heiligen Stuhl, die Situation in der UdSSR sowie die kirchenpolitische Lage in Osteuropa.	
86	03.03. Aufzeichnung des Gesandten Nöhring	S. 246
	Nöhring nimmt zu jemenitischen Kreditwünschen Stellung.	
87	03.03. Abgeordneter Gerstenmaier an Bundeskanzler Adenauer	S. 249
	Vor der Reise von Adenauer in die USA unterbreitet Gerstenmaier Überlegungen für eine engere Zusammenarbeit mit den USA.	
88	03.03. Gesandter Klee, San Salvador, an das Auswärtige Amt	S. 251
	Klee unterrichtet über das Zögern der honduranischen Regierung bei der Aufhebung des Kriegszustandes mit Deutschland und die ungeklärten Eigentumsverhältnisse von Deutschen in Honduras.	

## Dokumentenverzeichnis für Band I

---

- 89 03.03. Generalkonsul Hausenstein, Paris, an das Auswärtige Amt S. 253  
Hausenstein berichtet über die Verhandlungen zwischen Frankreich und dem Saargebiet bezüglich einer Revision der Saarkonventionen.
- 90 05.03. Botschafter von Hentig, Djakarta, an das Auswärtige Amt S. 254  
Hentig faßt ein Gespräch mit Präsident Sukarno zusammen. Thema war die Entsendung von Militärexperten aus der Bundesrepublik nach Indonesien.
- 91 05.03. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 256  
Kessel resümiert die Verhandlungen über die von Frankreich vorgelegten Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 92 06.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Haeften S. 258  
Haeften erörtert die Beteiligung des Saargebiets an den Konventionen des Europarats.
- 93 06.03. Ministerialdirektor Kordt an die Botschaft in Kairo S. 259  
Kordt unterrichtet über Maßnahmen zur Beilegung des Konflikts mit den arabischen Staaten.
- 94 09.03. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Außenminister Bidault S. 261  
Themen sind die Saarfrage, die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands unter Einschluß der Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie und die von Frankreich vorgelegten Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 95 09.03. Runderlaß des Oberregierungsrats Heipertz, Bundesministerium für Wirtschaft S. 263  
Heipertz informiert über den West-Ost-Handel.
- 96 10.03. Runderlaß des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 270  
Blankenhorn erinnert an Erklärungen von seiten der Bundesregierung zur Wiedervereinigung mit ausschließlich friedlichen Mitteln.
- 97 12.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 273  
Blankenhorn faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Beobachter beim Interimsausschuß

- der EVG-Konferenz, Bruce, zusammen, in dem die Ratifizierung des EVG-Vertrags in den einzelnen Staaten thematisiert wurde.
- 98 12.03. Botschafter Kroll, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 276  
 Kroll informiert über die jugoslawische Einschätzung der sowjetischen Politik nach dem Tod des Vorsitzenden des Ministerrats und Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Stalin.
- 99 13.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 279  
 Hallstein gibt ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet wieder. Im Mittelpunkt stand die Moselkanalisierung.
- 100 13.03. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 281  
 Kessel berichtet über italienische Sondierungen in Washington wegen angeblicher französischer Wünsche nach Bildung einer politischen „standing group“.
- 101 13.03. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 282  
 Kessel übermittelt Äußerungen von SHAPE zur Berücksichtigung der Bundesrepublik bei der Vergabe von militärischen Führungspositionen in der EVG und zu den Besprechungen in Bonn über Dislozierung.
- 102 13.03. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 283  
 Krekeler informiert über amerikanische Besorgnisse, daß die Bundesrepublik separate Absprachen mit der UdSSR über die Wiedervereinigung Deutschlands treffen könnte.
- 103 19.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein S. 284  
 Trützschler äußert sich zur Einstellung von Fahndungsmaßnahmen gegen die wegen Kriegsverbrechen verurteilten Deutschen Morio und Seuffert, die aus norwegischer Haft geflohen sind.
- 104 20.03. Ressortbesprechung S. 286  
 Die weiteren Verhandlungen mit Frankreich über die Saarfrage werden erörtert.
- 105 21.03. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 292  
 Krekeler berichtet über ein Gespräch mit Präsident Eisenhower zur Politik der USA gegenüber der UdSSR.

- 106** 24.03. Botschafter Prinz von Bayern, Madrid, an Bundeskanzler Adenauer S. 294  
Bayern resümiert ein Gespräch mit dem spanischen Außenminister Martín Artajo. Erörtert wurden die Verhandlungen Spaniens mit den USA über ein Verteidigungsabkommen, die bilateralen Beziehungen und die spanische Beteiligung an der Verteidigung Europas.
- 107** 26.03. Aufzeichnung des Delegationsleiters Hermes S. 297  
Hermes berichtet über die Besprechungen der Landwirtschaftsminister der EGKS-Staaten und die Konferenz für die Organisation der Europäischen Agrarmärkte in Paris.
- 108** 26.03. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 303  
Krekeler informiert über Gespräche mit dem amerikanischen Außenminister Dulles und Staatssekretär Smith. Im Mittelpunkt standen die Ratifizierung des EVG-Vertrags und die Politik der USA gegenüber der UdSSR.
- 109** 27.03. Aufzeichnung des Auswärtigen Amts S. 305  
Über die Verhandlungen im Juristenausschuß zu den von Frankreich vorgelegten Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag wird berichtet.
- 110** 28.03. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 310  
Blankenhorn berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Riddleberger, über die amerikanisch-französischen Regierungsbesprechungen und die Vorbereitung der Reise von Adenauer in die USA.
- 111** 30.03. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 312  
Blankenhorn unterrichtet über Gespräche mit dem Berater im amerikanischen Außenministerium, MacArthur, und dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Nash. Erörtert wurden die amerikanisch-französischen Regierungsbesprechungen und die Vorbereitung der Reise von Adenauer in die USA.
- 112** 04.04. Botschafter Pawelke, Kairo, an Ministerialdirektor Blankenhorn S. 313  
Pawelke berichtet über ein Gespräch mit dem ägyptischen Oberst Nasser. Thema war die Beilegung des Konflikts zwischen den arabischen Staaten und Israel.

- 113** 07.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Präsident Eisenhower in Washington S. 315  
Im Mittelpunkt stehen die europäische Integration, die Saarfrage und die Politik der UdSSR.
- 114** 07.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Außenminister Dulles in Washington S. 318  
Erörtert werden das Inkrafttreten des EVG-Vertrags, die Saarfrage, der Status der jeweiligen Auslandsvertretungen, die Politik der UdSSR, die Freilassung wegen Kriegsverbrechen verurteilter Deutscher, der finanzielle Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik und die Ausrüstung ihrer Streitkräfte durch die USA.
- 115** 08.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Außenminister Dulles in Washington S. 326  
Themen sind die amerikanische Unterstützung bei der Eingliederung von Flüchtlingen, die Freigabe beschlagnahmter deutscher Vermögenswerte und Warenzeichen, das amerikanische „Off-shore“-Programm, der West-Ost-Handel, die Freilassung wegen Kriegsverbrechen verurteilter Deutscher und die Zivilverteidigung der Bundesrepublik.
- 116** 09.04. Aufzeichnung des Legationsrats Munzel S. 331  
Im Anschluß an einen Aufenthalt in Kairo informiert Munzel über die Reaktion der arabischen Staaten auf die Ratifizierung des Vertrags mit Israel durch die Bundesrepublik und den Beginn von Sachverständigenbesprechungen mit Ägypten über den Bau des Assuan-Staudamms.
- 117** 10.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 336  
Blankenhorn resümiert ein Gespräch mit dem britischen Hohen Kommissar Kirkpatrick, mit Bundesminister Dehler und mit dem Unterstaatssekretär im britischen Außenministerium, Roberts. Themen waren die Naumann-Affäre, die aktuellen Entwicklungen in der UdSSR und die europäische Einigung.
- 118** 14.04. Generalkonsul I. Klasse Schlange-Schöningen, London, an das Auswärtige Amt S. 340  
Schlange-Schöningen berichtet über den Konflikt zwischen Ägypten und Großbritannien um die Räumung der Suezkanalzone sowie die britischen Besorgnisse wegen der Tätigkeit deutscher Militärexperten für die ägyptische Regierung.

- 119** 15.04. Botschaftsrat von Walther, Paris, an Ministerialdirektor Blankenhorn S. 343  
Walther weist auf die Auswirkungen hin, welche die Saarfrage und die Politik der UdSSR auf die französische Haltung zum EVG-Vertrag haben könnte.
- 120** 15.04. Gesandtschaftsrat I. Klasse Federer, Washington, an das Auswärtige Amt S. 345  
Federer berichtet über den Abschluß des Kulturabkommens mit den USA.
- 121** 18.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Ministerpräsident St. Laurent in Ottawa S. 348  
Im Mittelpunkt stehen die Freilassung wegen Kriegsverbrechen verurteilter Deutscher, die Einwanderungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aus der DDR nach Kanada, die Freigabe von beschlagnahmten deutschen Vermögen, die bilateralen Handelsbeziehungen sowie die Bedrohung Europas durch die UdSSR.
- 122** 18.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit den kanadischen Ministern Abbott, Claxton und Harris in Ottawa S. 353  
Themen sind die Einwanderungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aus der DDR nach Kanada, die Freigabe von beschlagnahmten deutschen Vermögen und die Deutschlandpolitik der UdSSR.
- 123** 20.04. Gesandter Katzenberger, Dublin, an das Auswärtige Amt S. 355  
Katzenberger berichtet über die irische Forderung nach Entschädigung für die Verluste und Schäden aus dem Zweiten Weltkrieg.
- 124** 23.04. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 358  
Ophüls befaßt sich mit den wirtschaftlichen Bestimmungen im Entwurf für einen Vertrag über die Satzung der Europäischen Gemeinschaft.
- 125** 24.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Overbeck S. 363  
Overbeck diskutiert die Vorgehensweise bei der Inkraftsetzung der Konventionen des Europarats.
- 126** 27.04. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse von Nostitz S. 366  
Nostitz erörtert einen Beitritt der Bundesrepublik zum Weltpostverein.

---

127	29.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn	S. 370
	Blankenhorn gibt Äußerungen des französischen Hohen Kommissars François-Poncet zur Vertretung von Berlin (West) im Bundestag und zur Stationierung französischer Truppen in Kehl wieder.	
128	29.04. Generalkonsul Hausenstein, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 372
	Hausenstein berichtet über die Positionen der Drei Mächte zu Verhandlungen mit der UdSSR.	
129	30.04. Memorandum der Bundesregierung	S. 373
	Das Memorandum thematisiert die Einschränkung politischer Freiheitsrechte im Saargebiet.	
130	04.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer und des Staatssekretärs Hallstein mit dem britischen Hohen Kommissar Kirkpatrick	S. 379
	Hauptthemen sind die britische Haltung zum Entwurf vom 10. März 1953 für eine Satzung der Europäischen Gemeinschaft, die Saarfrage sowie die deutschen Militärberater in Ägypten.	
131	04.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris	S. 381
	Kessel befaßt sich mit den Ergebnissen der NATO-Ministerratstagung in Paris.	
132	04.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Haeften	S. 386
	Haeften resümiert die Gespräche, die während des Besuchs des Bundeskanzlers Adenauer in Washington über die beschlagnahmten deutschen Vermögenswerte in den USA geführt wurden.	
133	05.05. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler	S. 390
	Mosler faßt eine Unterredung mit dem schwedischen Gesandten Kumlin über die Rückgabe beschlagnahmten deutschen Vermögens zusammen.	
134	05.05. Botschafter Anton Pfeiffer, Brüssel, an das Auswärtige Amt	S. 392
	Pfeiffer berichtet über die Gespräche des Bundesministers Erhard mit dem belgischen Außenminister van Zeeland sowie Außenhandelsminister Meurice, in deren Mittelpunkt die Konvertierbarkeit der Währungen und die europäische wirtschaftliche Integration standen.	

- 135 06.05. Gesandter Jansen, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 396**  
Jansen gibt Äußerungen des luxemburgischen Außenministers Bech zur Haltung der Benelux-Staaten in Fragen der europäischen Integration wieder.
- 136 07.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 398**  
Blankenhorn informiert über ein Gespräch mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet. Themen waren die Unterzeichnung der Saarverträge und der Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 137 09.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Bräutigam S. 401**  
Bräutigam skizziert die Möglichkeiten für eine Ostpolitik der Bundesregierung.
- 138 11.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Ministerpräsident Mayer und dem französischen Außenminister Bidault in Paris S. 407**  
Im Mittelpunkt stehen der Entwurf vom 10. März 1953 für eine Satzung der Europäischen Gemeinschaft und die Rede des Premierministers Churchill vom 11. Mai 1953 im britischen Unterhaus.
- 139 12.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Kordt S. 410**  
Kordt resümiert ein Gespräch mit dem argentinischen Botschafter Irigoyen über die Wirtschaftsverhandlungen in Buenos Aires.
- 140 12.05. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 414**  
Krekeler erläutert Akzentverschiebungen in der amerikanischen Haltung zur NATO.
- 141 13.05. Aufzeichnung des Referenten Blomeyer-Bartenstein S. 417**  
Blomeyer-Bartenstein informiert über Gespräche im amerikanischen Außenministerium zur Rückgabe der Akten des Auswärtigen Amts aus der Zeit vor 1945.
- 142 13.05. Aufzeichnung der Legationsrätin I. Klasse von Puttkamer, z.Z. Paris S. 421**  
Puttkamer referiert die Stellungnahmen, die auf der Konferenz der Außenminister der EGKS-Mitgliedstaaten in Paris zum Entwurf vom 10. März 1953 für eine Satzung der Europäischen Gemeinschaft abgegeben wurden.

---

<b>143</b>	14.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Premierminister Churchill in London	S. 427
	Hauptthemen sind die europäische Einigung und die Rolle Großbritanniens in Europa.	
<b>144</b>	15.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Premierminister Churchill in London	S. 429
	Erörtert werden die Saarfrage, die europäische Einigung, der Besuch des Bundeskanzlers in den USA, die sowjetische Außenpolitik und die Tätigkeit deutscher Militärberater in Ägypten.	
<b>145</b>	15.05. Aufzeichnung des Referenten Frowein	S. 438
	Frowein erläutert die Ansprüche auf Rückgabe bzw. Entschädigung für das in Israel befindliche deutsche Vermögen und berichtet über den Stand der Entschädigungsgesetzgebung.	
<b>146</b>	16.05. Botschafter Mühlenfeld, Den Haag, an das Auswärtige Amt	S. 443
	Mühlenfeld berichtet über Äußerungen des Ministerpräsidenten Drees zur europäischen Verteidigung und zur geplanten Europäischen Politischen Gemeinschaft.	
<b>147</b>	16.05. Botschafter Kroll, Belgrad, an das Auswärtige Amt	S. 445
	Kroll informiert über Ausführungen des Staatssekretärs im jugoslawischen Außenministerium, Bebler, zur Zusammenarbeit mit der NATO, zum Balkan-Pakt, zur Rede des Premierministers Churchill vom 11. Mai 1953 und zu den Wirtschaftsverhandlungen zwischen Jugoslawien und der Bundesrepublik.	
<b>148</b>	19.05. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls	S. 447
	Ophüls erörtert Möglichkeiten, den Verkauf der Eisenwerke Völklingen durch Maßnahmen zur wirtschaftlichen Unterstützung der Familie Röchling zu verhindern.	
<b>149</b>	19.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat	S. 453
	Salat befasst sich mit dem Ratifizierungsverfahren von Kulturabkommen.	
<b>150</b>	19.05. Ministerialdirektor Kordt an die diplomatische Vertretung in London	S. 457
	Kordt bittet um Klärung der Frage, inwieweit Äthiopien Interesse an einer Aufnahme diplomatischer Beziehungen hat.	
<b>151</b>	21.05. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt	S. 459
	Pawelke berichtet von einem Gespräch mit dem saudi-arabischen Botschafter al-Fadl über eine Aufnahme diplomatischer	

- Beziehungen und über die Entsendung einer Wirtschaftsdelegation nach Djidda.
- 152 23.05. Aufzeichnung des Generalkonsuls I. Klasse a. D. Voigt S. 461**  
Voigt informiert über eine Demarche des iranischen Presseattachés Namdar wegen der Persiflierung von Shah Reza Pahlevi im Programm des Kabaretts „Kom(m)ödchen“.
- 153 23.05. Runderlaß des Ministerialdirektors Freiherr von Maltzan S. 462**  
Maltzan faßt die Ergebnisse der Besprechungen der Bundesminister Blücher und Erhard am 12./13. Mai 1953 in London über Währungsfragen zusammen.
- 154 26.05. Abteilungsleiter Mosler an die Botschaft in Djakarta S. 468**  
Mosler informiert über die Gespräche mit dem indonesischen Gesandten Zain zum Problem des Bestehens eines Kriegsstandes zwischen Deutschland und Indonesien. Ferner seien die Beschlagnahmung deutscher Vermögenswerte und die Pensionsansprüche von ehemals im niederländischen Kolonialdienst tätigen deutschen Beamten besprochen worden.
- 155 27.05. Hausbesprechung S. 471**  
Erörtert wird eine Stellungnahme der Bundesregierung zur Lösung der Deutschland-Frage.
- 156 28.05. Runderlaß des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 475**  
Ophüls unterrichtet die Auslandsvertretungen über den Stand der Verhandlungen über die geplante Europäische Politische Gemeinschaft.
- 157 30.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 480**  
Hallstein resümiert ein Gespräch mit dem amerikanischen Ständigen Vertreter bei der EGKS, Bruce, in Paris. Im Mittelpunkt standen die Rede des Premierministers Churchill vom 11. Mai 1953, die Rede des amerikanischen Senators Taft vom 26. Mai 1953, die innenpolitische Lage in Frankreich, die europäische Einigung und das Ratifizierungsverfahren des EVG-Vertrags in der Bundesrepublik.
- 158 30.05. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 487**  
Etzdorf informiert über den Besuch des österreichischen Außenministers Gruber in Bonn, bei dem die Errichtung einer Vertretung der Bundesrepublik in Wien sowie Eigentumsfragen thematisiert wurden.

- 159** Mai Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Strohm S. 490  
Strohm diskutiert die Haltung der Bundesrepublik zu Deutschland betreffenden Fragen, insbesondere zur Grenzfrage.
- 160** 01.06. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris S. 495  
Vialon informiert über die Einsetzung eines Sonderausschusses des Interimsausschusses der EVG-Konferenz unter Vorsitz des belgischen Vertreters Ockrent, der sich mit dem EVG-Beitrag zum NATO-Verteidigungsprogramm befassen soll.
- 161** 01.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 499  
Etzdorf resümiert ein Gespräch mit dem österreichischen Gesandten Schöner über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Österreich.
- 162** 01.06. Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann S. 500  
Kaufmann nimmt Stellung zum Entwurf vom 10. März 1953 für eine Satzung der Europäischen Gemeinschaft.
- 163** 02.06. Botschaftsrat von Walther, Paris, an Staatssekretär Hallstein S. 513  
Walther berichtet über die Anregung des amerikanischen Gesandten in Paris, Achilles, auch die französische Regierung über die Gespräche des Ministerialdirektors Blankenhorn in Washington zu unterrichten.
- 164** 03.06. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris S. 514  
Vialon legt dar, daß im Ockrent-Ausschuß unterschiedliche Auffassungen darüber bestünden, ob nur über den finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik für das zweite Halbjahr 1954 beraten oder aber ein einheitliches militärisches Programm der EVG erstellt werden soll.
- 165** 03.06. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 517  
Blankenhorn teilt mit, daß er den amerikanischen Außenminister Dulles über die Haltung der Bundesregierung zu einer Konferenz der Vier Mächte unterrichtet habe.
- 166** 04.06. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 520  
Blankenhorn berichtet über eine Unterredung mit Präsident Eisenhower anlässlich der Übergabe der beiden Schreiben des Bundeskanzlers Adenauer vom 29. und 30. Mai 1953.

- 167** 05.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Grolmann S. 522  
Grolmann erörtert völkerrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der geplanten Entsendung eines Feldlazarets nach Korea.
- 168** 08.06. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler S. 527  
Mosler befaßt sich mit dem französischen Wunsch, die Übergangsregelung des Anhangs C zum Vertrag über die Rechte und Pflichten ausländischer Streitkräfte und ihrer Mitglieder in der Bundesrepublik Deutschland zu verlängern.
- 169** 09.06. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Paris, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 529  
Blankenhorn informiert über eine Unterredung mit dem französischen Außenminister Bidault, den er über seine Gespräche mit der amerikanischen Regierung unterrichtete.
- 170** 10.06. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris S. 532  
Vialon berichtet von unterschiedlichen Auffassungen der amerikanischen Regierung bzw. ihrer Vertreter bei der NATO in Paris zur Erhebung des deutschen Verteidigungsbeitrags und unterbreitet Vorschläge zum weiteren Vorgehen.
- 171** 10.06. Vortragender Legationsrat von Etzdorf an die diplomatische Vertretung in London S. 535  
Etzdorf äußert sich zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Afghanistan.
- 172** 12.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 537  
Hallstein faßt ein Gespräch mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard zusammen. Mit Blick auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 9. Juni 1953 nahm Bérard Stellung zu möglichen Kontakten mit dem neu ernannten sowjetischen Hohen Kommissar Semjonow und zu den innenpolitischen Veränderungen in der DDR.
- 173** 12.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 541  
Hallstein resümiert ein Gespräch mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard über die Verlängerung der Geltungsdauer der Übergangsregelung für die französischen Streitkräfte in der Bundesrepublik, den Entwurf des Bundeswahlgesetzes und eine geplante Demonstration des „Bundes der Deutschen“ in Freiburg.

- 
- 174** 12.06. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler, z. Z. Madrid S. 542  
 Mosler informiert über eine Unterredung mit dem Unterstaatssekretär im spanischen Außenministerium, Navascués, zur Freigabe des deutschen Vermögens in Spanien.
- 175** 15.06. Aufzeichnung des Legationsrats Pauls S. 546  
 Pauls gibt Äußerungen des französischen Stellvertretenden Hohen Kommissars Bérard zu einer Kontaktaufnahme mit dem sowjetischen Hohen Kommissar Semjonow und zu den innenpolitischen Veränderungen in der DDR wieder.
- 176** 15.06. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, Ridgway S. 547  
 Im Mittelpunkt stehen die EVG, die bevorstehenden Bundestagswahlen, die Bemühungen um die europäische Einigung und die Einschätzung der sowjetischen Außenpolitik.
- 177** 15.06. Aufzeichnung des Ministerialrats van Scherpenberg, z. Z. Dublin S. 551  
 Scherpenberg resümiert die Verhandlungen vom 12. bis 15. Juni 1953 in Dublin über die Entschädigung für Verluste und Schäden aus dem Zweiten Weltkrieg.
- 178** 15.06. Botschafter Meyer, Neu Delhi, an das Auswärtige Amt S. 555  
 Meyer berichtet über Gespräche mit dem Staatssekretär im indischen Außenministerium, Nehru, und dem türkischen Botschafter Seynen zu den außenpolitischen Initiativen der UdSSR.
- 179** 15.06. Vortragender Legationsrat Meynen, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 557  
 Meynen gibt eine Einschätzung der sowjetischen Politik gegenüber der DDR.
- 180** 16.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 560  
 Hallstein faßt ein Gespräch mit dem schwedischen Gesandten Kumlin über Ausführungen des schwedischen Außenministers Undén zur Deutschland-Frage zusammen.
- 181** 16.06. Aufzeichnung des Gesandtschaftsrats Krapf, Paris S. 562  
 Krapf gibt eine Stellungnahme des Referatsleiters im französischen Außenministerium, Sauvagnargues, zur sowjetischen Deutschlandpolitik wieder.

- 182** 16.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Allardt S. 564  
Allardt informiert über Besprechungen mit Botschafter Pawelke, Kairo, und den deutschen Militärexperten in Ägypten.
- 183** 16.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 570  
Etzdorf legt eine Einschätzung der sowjetischen Außenpolitik vor.
- 184** 17.06. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 572  
Ophüls berichtet von einem Gespräch mit dem amerikanischen Beobachter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Bruce, über die Ratifizierung des EVG-Vertrags, die geplante Europäische Politische Gemeinschaft und eine mögliche Vier-Mächte-Konferenz.
- 185** 17.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 575  
Etzdorf resümiert eine Unterredung mit dem Direktor der Ruhrverbände, Prüß, über das Assuan-Staudamm-Projekt.
- 186** 17.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 578  
Hallstein faßt Mitteilungen des französischen Stellvertretenden Hohen Kommissars Bérard über die Situation in Berlin zusammen.
- 187** 17.06. Vortragender Legationsrat Meynen, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 579  
Meynen berichtet über die Demonstrationen am 16./17. Juni 1953 in Ost-Berlin.
- 188** 18.06. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris S. 582  
Vialon gibt eine Diskussion im Ockrent-Ausschuß über den EVG-Beitrag zur NATO wieder.
- 189** 18.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Thierfelder S. 591  
Thierfelder referiert den Stand der Überlegungen hinsichtlich einer finanziellen Stützungsaktion zugunsten der Familie Röchling, um den Verkauf der Eisenwerke in Völklingen zu verhindern.
- 190** 20.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 595  
Hallstein informiert über eine Unterredung mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet, in deren Mittelpunkt

---

191	20.06. Runderlaß des Staatssekretärs Hallstein	S. 598
	Hallstein übermittelt eine Sprachregelung zu den Ereignissen vom 17. Juni 1953 in Ost-Berlin und der DDR.	
192	22.06. Vortragender Legationsrat Meynen, Berlin (West), an Staatssekretär Hallstein	S. 600
	Meynen erteilt Auskunft über die Beziehungen zwischen den Stadtkommandanten der Drei Mächte und den sowjetischen Behörden in Berlin.	
193	23.06. Aufzeichnung des Referenten Hake, Paris	S. 601
	Hake berichtet von einem Gespräch mit dem Kabinettschef des französischen Residenten in Rabat, Baudouy, über die Errichtung einer Vertretung der Bundesrepublik in Marokko.	
194	23.06. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 603
	Krekeler informiert über ein amerikanisches Aide-mémoire bezüglich der Haltung der Bundesrepublik zum Embargo gegenüber der Volksrepublik China.	
195	24.06. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris	S. 604
	Vialon referiert die Diskussion im Lenkungsausschuß der EVG-Konferenz über die Verhandlungen im Ockrent-Ausschuß.	
196	24.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein	S. 611
	Trützschler faßt ein Gespräch mit Ministerpräsident Nehru über die deutschen Kriegsgefangenen in der UdSSR zusammen.	
197	25.06. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris	S. 615
	Vialon gibt die Anregung des amerikanischen stellvertretenden Beobachters beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Tomlinson, weiter, bei Gesprächen mit der amerikanischen Regierung über die Verteidigungsleistungen der EVG unbedingt am Vorschlag des Ockrent-Ausschusses festzuhalten.	
198	25.06. Bundeskanzler Adenauer an den französischen Hohen Kommissar François-Poncet	S. 618
	Adenauer nimmt zu den französisch-saarländischen Verträgen vom 20. Mai 1953 Stellung.	

- 199** 26.06. Aufzeichnung des Legationsrats Biermann S. 624  
Biermann äußert sich zu den Verhandlungen über die Bereitstellung eines Feldlazaratts für amerikanische Truppen in Korea.
- 200** 27.06. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Born S. 625  
Born resümiert Gespräche über die Einsetzung eines Gemischten Ausschusses zur Begnadigung wegen Kriegsverbrechen verurteilter Deutscher, die sich im Gewahrsam der Drei Mächte befinden.
- 201** 29.06. Aufzeichnung des Legationsrats Biermann S. 629  
Biermann befaßt sich mit der Frage eines zusätzlichen Beitrags der Bundesrepublik zum Hilfsprogramm der UNO für arabische Palästina-Flüchtlinge.
- 202** 30.06. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 630  
Ophüls erörtert, ob Frankreich nach Inkrafttreten des EVG-Vertrags noch Truppen im Saargebiet unterhalten dürfe.
- 203** 01.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Simon S. 633  
Simon thematisiert die Möglichkeit einer Rückgabe der Büste der Nofretete an Ägypten.
- 204** 01.07. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler S. 636  
Mosler legt die Schwierigkeiten dar, die sich durch die Zusammensetzung von Auslandsdelegationen aus Vertretern verschiedener Ressorts für die Verhandlungsführung ergeben.
- 205** 01.07. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an S. 638  
Staatssekretär Hallstein  
Krekeler berichtet von amerikanischen Überlegungen, wie auf die Ereignisse vom 17. Juni 1953 in Ost-Berlin und in der DDR reagiert werden könnte. Er befaßt sich außerdem mit der bevorstehenden Außenministerkonferenz der Drei Mächte in Washington.
- 206** 02.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 640  
Blankenhorn faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar Conant über die bevorstehende Außenministerkonferenz der Drei Mächte in Washington zusammen.
- 207** 02.07. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 642  
Pawelke gibt die Information weiter, daß von britischer Seite Bedenken gegen die Errichtung einer Gesandtschaft der Bundesrepublik in Libyen bestünden.

- 
- 208** 04.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein S. 643  
 Trützschler befürwortet die Zahlung eines Beitrags für das Jahr 1953 an das Weltkinderhilfswerk UNICEF.
- 209** 06.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein S. 645  
 Trützschler stellt den Stand der Verhandlungen über die Rückführung der von den Drei Mächten beschlagnahmten Akten des Auswärtigen Amtes aus der Zeit vor 1945 dar.
- 210** 07.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 649  
 Hallstein resümiert eine Unterredung mit dem Politischen Berater im amerikanischen Hochkommissariat, Steere, über die geplante Lebensmittelaktion für die DDR, die bevorstehende Außenministerkonferenz der Drei Mächte in Washington und die Anwerbung nicht-deutscher Freiwilliger im Bundesgebiet für die amerikanische Armee.
- 211** 07.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 652  
 Blankenhorn gibt ein Gespräch mit dem Staatssekretär wieder, in dem er mit Hallstein den Vorschlag einer Vier-Mächte-Konferenz über die Deutschland-Frage sowie Möglichkeiten für Angebote an die UdSSR zur Förderung der Sicherheit in Europa erörterte.
- 212** 07.07. Botschafter Kroll, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 654  
 Kroll berichtet von einem Gespräch mit dem jugoslawischen Vizepräsidenten Kardelj über den Stand der Wirtschaftsverhandlungen.
- 213** 08.07. Vortragender Legationsrat Meynen, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 656  
 Meynen informiert über den Besuch des amerikanischen Hohen Kommissars Conant in Berlin (West) und über Äußerungen des Vertreters der amerikanischen Hohen Kommission in Berlin, Lyon, zur sowjetischen Deutschland-Politik.
- 214** 08.07. Aufzeichnung des Botschafters Hausenstein, Paris S. 658  
 Hausenstein gibt Äußerungen des französischen Außenministers Bidault zur kommenden Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Baden-Baden wieder.

- 215** 09.07. **Bundeskanzler Adenauer an die Hohen Kommissare Conant (USA), François-Poncet (Frankreich) und Kirkpatrick (Großbritannien)** S. 659  
Adenauer schlägt der bevorstehenden Außenministerkonferenz in Washington ein Sofortprogramm zur Wiederherstellung der Freiheiten in ganz Deutschland vor.
- 216** 10.07. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein** S. 661  
Trützschler befaßt sich mit dem amerikanischen Wunsch, im Bundesgebiet nicht-deutsche Freiwillige für die amerikanische Armee anzuwerben.
- 217** 10.07. **Gesandtschaftsrat I. Klasse Knoke, Athen, an das Auswärtige Amt** S. 663  
Knoke berichtet von einem Gespräch mit dem griechischen Koordinationsminister Markesinis über Themen für dessen Besuch in der Bundesrepublik.
- 218** 10.07. **Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Bühlerhöhe, und Staatssekretär Hallstein** S. 669  
Blankenhorn informiert über eine Unterredung mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Riddleberger, anlässlich der Übergabe des Schreibens des Bundeskanzlers Adenauer an den amerikanischen Außenminister Dulles mit dem Vorschlag einer Vier-Mächte-Konferenz.
- 219** 10.07. **Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Bühlerhöhe, und Staatssekretär Hallstein** S. 670  
Blankenhorn übermittelt den amerikanischen Entwurf für eine Deutschland-Erklärung der Außenministerkonferenz der Drei Mächte in Washington.
- 220** 11.07. **Aufzeichnung des Legationsrats von Hassell** S. 673  
Hassell legt dar, inwieweit die EVG dem Sicherheitsbedürfnis auch von Nicht-Mitgliedstaaten Rechnung trägt, und unterbreitet Vorschläge für eine zusätzliche Nichtangriffsgarantie der EVG an die UdSSR.
- 221** 11.07. **Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Bühlerhöhe, und Staatssekretär Hallstein** S. 677  
Blankenhorn informiert über eine Stellungnahme des Unterstaatssekretärs im britischen Außenministerium, Roberts, zu

---

	der von Bundeskanzler Adenauer vorgeschlagenen Vier-Mächte-Konferenz.	
222	14.07. Aufzeichnung des Gesandten Herwarth von Bittenfeld	S. 679
	Herwarth resümiert ein Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem österreichischen Botschafter Schmid. Themen waren die Einfuhr von Käse aus Österreich und die Errichtung einer Vertretung der Bundesrepublik in Wien.	
223	15.07. Staatssekretär Hallstein an Bundesminister Blücher	S. 681
	Hallstein regt eine Ressortbesprechung über den möglichen Verkauf der Eisenwerke in Völklingen durch die Familie Röchling an und übermittelt eine Aufzeichnung über den Sachstand.	
224	15.07. Aufzeichnung des Botschafters Hausenstein, Paris	S. 686
	Hausenstein faßt ein Gespräch mit dem ehemaligen französischen Außenminister Schuman über die EVG und die Einschätzung der UdSSR zusammen.	
225	16.07. Aufzeichnung des Obersten a.D. Graf von Kielmansegg	S. 687
	Kielmansegg nimmt zu den Überlegungen des Legationsrats von Hassell über die EVG als Sicherheitssystem Stellung.	
226	17.07. Ministerialdirektor Kordt an die Botschaft in Kairo	S. 691
	Kordt weist die Botschaft an, dem äthiopischen Geschäftsträger die Bereitschaft der Bundesregierung zur Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mitzuteilen.	
227	21.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Etzdorf	S. 693
	Etzdorf legt die Schwierigkeiten bei der Errichtung einer Handelsvertretung in Wien dar.	
228	24.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel	S. 697
	Nach einem Aufenthalt in den USA schildert Kessel Eindrücke über die Einsatzfähigkeit der amerikanischen Streitkräfte, die amerikanische Innenpolitik, die Haltung im Korea-Krieg und die Beziehungen der USA zu Großbritannien und Frankreich sowie zur UdSSR und zur Bundesrepublik.	
229	24.07. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt	S. 702
	Pawelke informiert über Gespräche mit dem amerikanischen Botschafter Caffery und dem ägyptischen Vizepräsidenten Nasser, in denen Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt zwischen Großbritannien und Ägypten um die britischen Stützpunkte am Suez-Kanal erörtert wurden.	

- 230 24.07. Gesandter Klee, San Salvador, an das Auswärtige Amt S. 706**  
Klee berichtet über den Wunsch der guatemaltekischen Regierung, ein Abkommen mit der Bundesrepublik über die Beendigung des Kriegszustands und die Normalisierung der Beziehungen zu schließen.
- 231 27.07. Staatssekretär Hallstein an den französischen Hohen Kommissar François-Poncet S. 709**  
Hallstein übermittelt Vorstellungen des Bundeskanzlers Adenauer zu den Zielen und Aufgaben der bevorstehenden Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Baden-Baden über eine europäische politische Integration.
- 232 27.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Bräutigam S. 711**  
Mit Blick auf eine Vier-Mächte-Konferenz erörtert Bräutigam die sowjetische Interessenslage und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen für die Politik der westeuropäischen Staaten.
- 233 29.07. Aufzeichnung des Botschaftsrats von Walther, Paris S. 722**  
Walther informiert über die französische Reaktion auf Überlegungen des Bundeskanzlers Adenauer, die EVG zum Ausgangspunkt eines Sicherheitssystems in Europa zu machen.
- 234 29.07. Vortragender Legationsrat Meynen, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 724**  
Meynen berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland, Dibelius, über die Situation in Ost-Berlin und der DDR.
- 235 31.07. Aufzeichnung des Legationssekretärs Sigrist, Washington S. 727**  
Sigrist faßt die Gespräche des Sonderbeauftragten des Bundeskanzlers, Blank, im amerikanischen Außenministerium zusammen, in deren Mittelpunkt die Planungen für den Aufbau der EVG-Kontingente standen.
- 236 31.07. Botschafter Schlange-Schöningen, London, an das Auswärtige Amt S. 732**  
Schlange-Schöningen informiert über die Absicht des amtierenden britischen Außenministers Lord Salisbury, einen Sicherheitsplan unter Berücksichtigung sowjetischer Interessen auszuarbeiten.
- 237 01.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 734**  
Blankenhorn unterbreitet einen Vorschlag für ein europäisches Sicherheitssystem unter Einbeziehung der UdSSR.

---

238	05.08. Aufzeichnung des Referenten Frowein	S. 736
	Frowein informiert über ein Gespräch mit dem stellvertretenen Leiter der Israel-Mission, Jachil. Erörtert wurden Wiedergutmachungsfragen sowie die Wahrnehmung von konsularischen Befugnissen durch die Israel-Mission.	
239	06.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein	S. 738
	Hallstein berichtet über die Vorbereitungen zur Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Baden-Baden.	
240	07.08. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 740
	Kessel resümiert Gespräche mit dem Stellvertretenden NATO-Generalsekretär van Vredenburch. Themen waren die Bundestagswahl, die EVG und die Wiedervereinigung Deutschlands.	
241	10.08. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Außenminister Bidault	S. 742
	Erörtert werden die Saarfrage, der Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik und die Fortsetzung der europäischen Integration.	
242	11.08. Staatssekretär Hallstein an die diplomatische Vertretung in London	S. 744
	Hallstein erläutert Bedenken gegen Überlegungen der Drei Mächte zu einer Antwort auf die sowjetische Note vom 4. August 1953.	
243	13.08. Aufzeichnung des Vizekonsuls a.D. de Haas, Kairo	S. 745
	De Haas berichtet von einer Unterredung mit dem saudi-arabischen Außenminister Prinz Feisal über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen.	
244	13.08. Botschafter Schlange-Schöningen, London, an das Auswärtige Amt	S. 748
	Schlange-Schöningen resümiert Unterredungen mit Vertretern der Drei Mächte über eine Vier-Mächte-Konferenz.	
245	15.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten van Scherpenberg	S. 750
	Scherpenberg informiert über die Beteiligung eines Konsortiums aus der Bundesrepublik am Aufbau eines Stahlwerkes in Indien.	

- 246 19.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein** S. 752  
Hallstein berichtet über ein Gespräch mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard, in dessen Mittelpunkt die französische Reaktion auf die sowjetische Note vom 15. August 1953 stand.
- 247 19.08. Runderlaß des Staatssekretärs Hallstein** S. 754  
Hallstein übermittelt eine Sprachregelung zur sowjetischen Note vom 15. August 1953.
- 248 20.08. Staatssekretär Hallstein an Botschafter Pawelke, Kairo** S. 755  
Hallstein weist Pawelke an, im Konflikt zwischen Großbritannien und Ägypten um britische Stützpunkte am Suez-Kanal eine neutrale Haltung zu bewahren.
- 249 21.08. Runderlaß des Ministerialdirektors Blankenhorn** S. 756  
Blankenhorn informiert die Auslandsvertretungen über die Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten in Baden-Baden.
- 250 21.08. Botschafter Hausenstein, Paris, an Staatssekretär Hallstein** S. 759  
Hausenstein übermittelt Äußerungen des Referatsleiters im amerikanischen Außenministerium, Morris, zu Verhandlungen der Drei Mächte über die Antwort auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953.
- 251 21.08. Botschafter Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt** S. 761  
Krekeler berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Merchant. Erörtert wurden die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953, die Ratifizierung des EVG-Vertrags und die Saarfrage.
- 252 25.08. Staatssekretär Hallstein an den Stellvertretenden Generalsekretär des Europarats, Lincoln** S. 762  
Hallstein nimmt Stellung zur Einbeziehung des Saargebiets in die Konventionen des Europarats.
- 253 25.08. Botschafter Hausenstein, Paris, an Staatssekretär Hallstein** S. 764  
Hausenstein übermittelt Äußerungen des Abteilungsleiters im französischen Außenministerium, Laloy, zu den Verhandlungen der Drei Mächte über eine Antwort auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953.

- 
- 254** 28.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 766  
 Hallstein faßt Gespräche mit Vertretern der Drei Mächte über die Antwort auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953 zusammen.
- 255** 28.08. Generalkonsul Koenning, Helsinki, an das Auswärtige Amt S. 770  
 Koenning erläutert den Stand der Beziehungen zu Finnland.
- 256** 28.08. Gesandter Kaumann, Bangkok, an das Auswärtige Amt S. 776  
 Kaumann bittet um Weisung hinsichtlich der Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zu den Philippinen.
- 257** 31.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 778  
 Blankenhorn berichtet von einer Unterredung des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar Co-nant über die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953.
- 258** 02.09. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 780  
 Hallstein faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet zusammen. Themen waren u. a. die Saarfrage, die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953, die Verstärkung des Bundesgrenzschutzes, die Bundestagswahl und die Aufhebung des Interzonenpaßzwangs.
- 259** 02.09. Botschafter Schläge-Schöningen, London, an das Auswärtige Amt S. 782  
 Schläge-Schöningen informiert über Gespräche mit Vertretern der Drei Mächte. Erörtert wurde die Antwort auf die sowjetischen Noten vom 4. und 15. August 1953.
- 260** 04.09. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 784  
 Kessel berichtet von Überlegungen innerhalb der NATO zu einem Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik und zur Wiedervereinigung Deutschlands.
- 261** 08.09. Aufzeichnung des Generalkonsuls Bidder S. 785  
 Bidder äußert sich zur Frage einer Einschaltung der USA in die Bemühungen um Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zu Äthiopien.

- 262** 09.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 787  
Blankenhorn resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Beobachter beim Interimsauschuss der EVG-Konferenz, Bruce. Erörtert wurden die Fortführung der Amtsgeschäfte des Außenministers durch Adenauer, die Saarfrage und die Ratifizierung des EVG-Vertrags.
- 263** 09.09. Aufzeichnung des Botschaftsrats a. D. Hilger S. 792  
Hilger gibt eine Einschätzung der sowjetischen Deutschlandpolitik.
- 264** 10.09. Generalkonsul Riesser, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 793  
Riesser informiert über ein Gespräch mit UNO-Generalsekretär Hammarskjöld, der von einem Meinungsaustausch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Wyschinskij über die Rückführung von deutschen Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion berichtete.
- 265** 11.09. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar Conant S. 795  
Erörtert werden die Themen einer Vier-Mächte-Konferenz über Deutschland.
- 266** 12.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Etzdorf S. 797  
Etzdorf äußert sich zur Errichtung einer Vertretung der Bundesrepublik in Österreich.
- 267** 14.09. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 799  
Hallstein faßt ein Gespräch mit dem Präsidenten der Hohen Behörde der EGKS, Monnet, zusammen. Themen waren die französische Haltung zur EVG und zu einer Europäischen Politischen Gemeinschaft, die militärische Präsenz der USA in Europa, die britische Einstellung gegenüber der europäischen Integration sowie die Haltung der UdSSR zu einer deutschen Armee.
- 268** 14.09. Botschafter Hausenstein, Paris, an das Auswärtige Amt S. 801  
Hausenstein informiert über ein Gespräch mit dem Geschäftsträger der Republik China (Taiwan) in Paris, Tuan Mao-lan, in dem die Intensivierung der bilateralen Beziehungen zwischen der Republik China (Taiwan) und der Bundesrepublik erörtert wurde.

- 
- 269** 15.09. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 803  
 Kessel berichtet von einem Gespräch mit dem Stellvertretenden NATO-Generalsekretär Vredenburch über die Probleme der Ratifizierung des EVG-Vertrags durch Frankreich.
- 270** 16.09. Ministerialdirektor Blankenhorn, z.Z. Paris, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 806  
 Blankenhorn resümiert ein Gespräch mit dem französischen Außenminister Bidault über die Ratifizierung des EVG-Vertrags, eine Europäische Politische Gemeinschaft und eine Vier-Mächte-Konferenz über Deutschland.
- 271** 17.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Thierfelder S. 809  
 Thierfelder informiert über ein Gespräch mit dem Berichterstatter des Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten der Beratenden Versammlung des Europarats. Erörtert wurden wirtschaftliche Aspekte im Saarbericht von van der Goes van Naters.
- 272** 17.09. Runderlaß des Staatssekretärs Hallstein S. 811  
 Hallstein erläutert eine Erklärung des Bundeskanzlers Adenauer über ein europäisches Sicherheitssystem und erteilt Weisung für ihre Rücknahme.
- 273** 18.09. Ministerialdirektor Blankenhorn, z.Z. Paris, an Staatssekretär Hallstein S. 812  
 Blankenhorn berichtet über Gespräche mit französischen Regierungsvertretern, in denen eine Europäische Politische Gemeinschaft, ein möglicher Gedankenaustausch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Außenminister Bidault, die Ratifizierung des EVG-Vertrags und eine Vier-Mächte-Konferenz über Deutschland thematisiert wurden.
- 274** 24.09. Botschafter Schlangen-Schöningen, London, an das Auswärtige Amt S. 816  
 Schlangen-Schöningen übermittelt Informationen aus einem Gespräch mit einem Mitarbeiter der amerikanischen Botschaft in London zu Vorschlägen für ein Sicherheitssystem unter Einbeziehung der UdSSR.
- 275** 24.09. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein, z.Z. Rom S. 817  
 Hallstein unterrichtet über den Beginn der Konferenz der Stellvertreter der Außenminister der EGKS-Mitgliedstaaten in Rom über eine Europäische Politische Gemeinschaft.

<b>276</b>	<b>25.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten van Scherpenberg</b>	S. 823
	Scherpenberg berichtet über die Bemühungen, im Rahmen von Verhandlungen über ein Warenabkommen die Rückführung von Deutschen aus Polen zu thematisieren.	
<b>277</b>	<b>26.09. Generalkonsul Feine, Genf, an das Auswärtige Amt</b>	S. 824
	Feine gibt Informationen des türkischen Prinzen Ekrem wieder, wonach Israel und die UdSSR über den Ankauf deutscher Dollaranleihen verhandelten, die von der UdSSR nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmt wurden.	
<b>278</b>	<b>28.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Etzdorf</b>	S. 825
	Etzdorf resümiert ein Gespräch mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard. Eine gemischte Kommission solle Bedingungen für eine Wiedervereinigung Deutschlands prüfen.	
<b>279</b>	<b>30.09. Gesandter Melchers, Bagdad, an das Auswärtige Amt</b>	S. 827
	Melchers berichtet über ein Gespräch mit Ministerpräsident Fadhil el-Jamali, in dessen Mittelpunkt die arabische Politik gegenüber Israel und die Lage der Flüchtlinge aus Palästina standen.	
<b>280</b>	<b>01.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Thierfelder</b>	S. 829
	Thierfelder erörtert das Antwortschreiben des französischen Außenministers Bidault auf die Note der Bundesregierung zu den Verträgen vom 20. Mai 1953 zwischen Frankreich und dem Saarland.	
<b>281</b>	<b>01.10. Botschaftsrat von Walther, Paris, an das Auswärtige Amt</b>	S. 832
	Walther berichtet von einem Gespräch mit dem Referatsleiter im französischen Außenministerium, de Margerie, über die sowjetische Note vom 28. September 1953, über den Stand der Ratifizierung des EVG-Vertrags in Frankreich und die Saarfrage.	
<b>282</b>	<b>02.10. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Grewe</b>	S. 834
	Grewe nimmt Stellung zum Antwortschreiben des französischen Außenministers Bidault auf die Note der Bundesregierung zu den Verträgen vom 20. Mai 1953 zwischen Frankreich und dem Saarland.	

---

283	02.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Thierfelder	S. 836
	Thierfelder äußert sich zur Hissung der saarländischen Flagge anlässlich eines Fußballqualifikationsspiels zwischen einer Auswahl der Bundesrepublik und des Saarlandes in Stuttgart.	
284	02.10. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Hendus	S. 839
	Hendus fasst Ergebnisse der Konferenz der Stellvertreter der Außenminister der EGKS-Mitgliedstaaten in Rom über eine Europäische Politische Gemeinschaft zusammen.	
285	03.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Thierfelder	S. 848
	Thierfelder erörtert den Saarbericht des Berichterstatters des Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten der Beratenden Versammlung des Europarats, van der Goes van Naters.	
286	03.10. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 855
	Kessel teilt mit, wie in Kreisen des Interimsausschusses der EVG-Konferenz die Möglichkeiten für eine rasche Ratifizierung des EVG-Vertrags eingeschätzt werden.	
287	05.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit den Hohen Kommissaren Conant und Hoyer Millar sowie dem Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard	S. 857
	Themen sind die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 28. September 1953, die Ratifizierung des EVG-Vertrags und die Rückführung deutscher Kriegsgefangener aus der UdSSR.	
288	06.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Etzdorf	S. 861
	Etzdorf resümiert eine Direktorenbesprechung, in der das künftige Verfahren bei der Restitution italienischer Kunstwerke erörtert wurde.	
289	09.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Bräutigam	S. 863
	Bräutigam notiert Ergebnisse der zweiten Sitzung der Arbeitsgruppe „Wiedervereinigung“ über die Durchführung gesamtdeutscher Wahlen.	
290	09.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein	S. 864
	Trützschler informiert über ein Gespräch mit dem irakischen Gesandten Khandan. Thema war ein Boykott von Firmen aus der Bundesrepublik, die Waren an Israel liefern.	

- 291** 12.10. Aufzeichnung des Referenten Oncken S. 866  
Oncken faßt eine Besprechung mit Vertretern der Drei Mächte zum Aide-mémoire der AHK vom 22. September 1953 über die Durchführung gesamtdeutscher Wahlen zusammen.
- 292** 12.10. Ministerialdirektor Blankenhorn an Botschafter Schlange-Schöningen, London S. 872  
Blankenhorn erteilt Weisung zu einem Themenvorschlag für eine Vier-Mächte-Konferenz, der die Deutschlandfrage betrifft.
- 293** 13.10. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Frowein S. 873  
Frowein berichtet von einem Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Israel-Mission, Jachil, über die Wahrnehmung von konsularischen Befugnissen durch die Israel-Mission.
- 294** 13.10. Botschafter Schlange-Schöningen, London, an Ministerialdirektor Blankenhorn S. 875  
Schlange-Schöningen informiert über eine Unterredung mit dem Abteilungsleiter im britischen Außenministerium, Allen, zur Antwort der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 28. September 1953.
- 295** 14.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Beobachter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Bruce S. 877  
Erörtert werden Planungen für eine Europäische Politische Gemeinschaft und die Saarfrage.
- 296** 14.10. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 880  
Kessel berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Interimsausschusses der EVG-Konferenz, Alphand, über die Ratifizierung des EVG-Vertrags und ein europäisches Sicherheitssystem.
- 297** 15.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem belgischen Außenminister van Zeeland in Rhöndorf S. 882  
Themen sind die Überlegungen von van Zeeland für ein europäisches Sicherheitssystem und für eine Wiedervereinigung Deutschlands.
- 298** 15.10. Aufzeichnung des Referenten Meissner S. 886  
Meissner erörtert die Möglichkeiten für ein europäisches Sicherheitssystem unter Einbeziehung der UdSSR.

- 
- 299** 19.10. Staatssekretär Hallstein, z. Z. New York, an Bundeskanzler Adenauer und Ministerialdirektor Blankenhorn S. 889
- Hallstein unterrichtet über ein Gespräch mit dem Unterstaatssekretär im britischen Außenministerium, Roberts. Im Mittelpunkt standen die Ratifizierung des EVG-Vertrags, die Saarfrage, ein europäisches Sicherheitssystem und die Vorbereitungen der Drei Mächte für eine Konferenz mit der UdSSR.
- 300** 20.10. Botschafter Schlange-Schöningen, London, an das Auswärtige Amt S. 892
- Schlange-Schöningen informiert über die Außenministerkonferenz der Drei Mächte in London, die Antwort auf die sowjetische Note vom 28. September 1953 und die Triest-Frage.
- 301** 21.10. Staatssekretär Hallstein, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer und Ministerialdirektor Blankenhorn S. 895
- Hallstein berichtet über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Dulles. Themen waren die Ratifizierung des EVG-Vertrags, die Überlegungen des belgischen Außenministers van Zeeland für ein europäisches Sicherheitssystem, die Beendigung des Besatzungsstatuts und die Konsultation der Bundesregierung vor einer Vier-Mächte-Konferenz.
- 302** 22.10. Aufzeichnung des Gesandtschaftsrats von Török S. 898
- Török resümiert eine Ressortbesprechung über die Befugnisse, die eine aus gesamtdeutschen Wahlen hervorgegangene Nationalversammlung haben sollte.
- 303** 23.10. Aufzeichnung des Referenten Oncken S. 901
- Oncken erläutert die unterschiedlichen Auffassungen der Ressorts zu den Befugnissen, die einer aus gesamtdeutschen Wahlen hervorgegangenen Nationalversammlung zustehen sollten.
- 304** 24.10. Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann S. 904
- Kaufmann unterbreitet einen Vorschlag zur Beantwortung der Fragen 1 bis 15 des Aide-mémoire der AHK vom 22. September 1953 über die Durchführung gesamtdeutscher Wahlen.
- 305** 24.10. Generalkonsul Feine, Genf, an das Auswärtige Amt S. 909
- Feine berichtet über Vorstöße für eine Beteiligung der DDR an den Arbeiten der ECE.

- 306 26.10. Aufzeichnung des Gesandten Fischer** S. 911  
Fischer erörtert die Beziehungen zur Republik China (Taiwan) und die Möglichkeit von Wirtschaftsverhandlungen mit der Volksrepublik China.
- 307 27.10. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt** S. 916  
Kessel informiert über ein Gespräch mit dem Stellvertretenden NATO-Generalsekretär van Vredenburch. Im Mittelpunkt standen eine mögliche Verminderung der amerikanischen Truppen in Europa, die Ratifizierung des EVG-Vertrags und ein Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik im Rahmen der NATO.
- 308 30.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein** S. 918  
Hallstein legt einen Vorschlag für ein Saarstatut vor.
- 309 30.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein** S. 921  
Hallstein begründet und erläutert seinen Vorschlag für ein Saarstatut.
- 310 31.10. Aufzeichnung des Gesandtschaftsrats I. Klasse Böker, Paris** S. 927  
Böker berichtet von einem Gespräch mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter im britischen Außenministerium, Warner, über die Vorbereitungen der Drei Mächte für eine Konferenz mit der UdSSR.
- 311 31.10. Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann** S. 929  
Kaufmann unterbreitet einen Vorschlag zur Beantwortung der Fragen 16 bis 20 des Aide-mémoire der AHK vom 22. September 1953 über die Bildung einer gesamtdeutschen Regierung.
- 312 03.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet** S. 935  
Die Gesprächspartner erörtern Möglichkeiten einer Lösung der Saarfrage.
- 313 03.11. Aufzeichnung des Generalleutnants a.D. Speidel, Paris** S. 943  
Speidel resümiert ein Gespräch mit dem italienischen Delegationsleiter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Lombardo, über die Ratifizierung des EVG-Vertrags und die Triest-Frage.

---

314	03.11. Botschafter Hausenstein, Paris, an Staatssekretär Hallstein	S. 945
Hausenstein berichtet über die Besprechungen der Drei Mächte zur Vorbereitung einer Konferenz mit der UdSSR.		
315	04.11. Gesandter Jansen, Luxemburg, an das Auswärtige Amt	S. 946
Jansen übermittelt Äußerungen des luxemburgischen Außenministers Bech über die französische Haltung zur EVG.		
316	05.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Bräutigam	S. 948
Bräutigam analysiert die sowjetische Note vom 3. November 1953 an die Drei Mächte.		
317	06.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein	S. 950
Hallstein faßt eine Unterredung mit dem amerikanischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Dowling zusammen. Themen waren die Anwerbung von nicht-deutschen Freiwilligen für die amerikanische Armee im Bundesgebiet, die sowjetische Note vom 3. November 1953 und die Aufhebung des Interzonenpaßzwanges.		
318	10.11. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an Ministerialdirigent van Scherpenberg	S. 952
Kessel informiert über die Beteiligungsmöglichkeiten für Firmen aus der Bundesrepublik an Ausschreibungen für den Bau von Flugplätzen in der Türkei.		
319	12.11. Runderlaß des Gesandten I. Klasse Strohm	S. 954
Strohm erteilt Weisung, Kontakte zu den Vertretungen der ost-europäischen Staaten und der Volksrepublik China zu unterlassen.		
320	12.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Trützschler von Falkenstein	S. 955
Trützschler legt den Stand der Beratungen zur Bereitstellung eines Feldlazarets für Korea dar.		
321	13.11. Botschafter Haas, Ankara, an das Auswärtige Amt	S. 957
Haas berichtet über ein Gespräch mit Ministerpräsident Mendes. Themen waren die Eingliederung der Bundesrepublik in die atlantische Verteidigungsgemeinschaft, Verhandlungen der Drei Mächte mit der UdSSR und die Rückgabe deutschen Eigentums.		

- 322 13.11. Aufzeichnung des Generalleutnants a. D. Speidel, Paris S. 960**  
Speidel resümiert ein Gespräch mit dem amerikanischen Beobachter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Bruce, zur Saarfrage und zur Ratifizierung des EVG-Vertrags in Frankreich.
- 323 14.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 961**  
Blankenhorn unterbreitet eine Einschätzung der außenpolitischen Lage und der Entwicklung der UdSSR.
- 324 14.11. Botschafter Hausenstein, Paris, an Staatssekretär Hallstein S. 964**  
Hausenstein übermittelt Äußerungen des amerikanischen Beobachters beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Bruce, zur Saarfrage.
- 325 15.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Thierfelder, z. Z. Den Haag S. 966**  
Thierfelder berichtet über ein Gespräch mit dem Berichterstatter des Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten der Beratenden Versammlung des Europarats, van der Goes van Naters, zu dessen Saarbericht.
- 326 16.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, Gruenther S. 969**  
Themen sind die Ratifizierung des EVG-Vertrags in Frankreich, die Bedrohung Europas und der USA durch die UdSSR, die bevorstehende Außenministerkonferenz der EGKS-Mitgliedstaaten über eine Europäische Politische Gemeinschaft sowie mögliche Reaktionen der USA bei einem Scheitern der EVG.
- 327 16.11. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 973**  
Ophüls faßt ein Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem niederländischen Außenminister Beyen zu Fragen einer Europäischen Politischen Gemeinschaft zusammen.
- 328 17.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Beobachter beim Interimsausschuß der EVG-Konferenz, Bruce S. 976**  
Im Mittelpunkt stehen die vorbereitenden Gespräche des Bundeskanzlers mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet zur Lösung der Saarfrage.
- 329 17.11. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Strohm S. 981**  
Strohm legt den Stand der Beziehungen zu Frankreich dar.

- 
- 330 18.11. Botschafter Krekeler, Washington, an Bundeskanzler Adenauer und Staatssekretär Hallstein S. 990
- Krekeler berichtet über ein Gespräch mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Smith. Themen waren die amerikanische Truppenstärke in Europa, die Ratifizierung des EVG-Vertrags, die Saarfrage und die Konsultation der Bundesregierung während der Konferenz der Staats- und Regierungschefs der Drei Mächte auf den Bermudas.
- 331 19.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 994
- Hallstein resümiert eine Unterredung des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet und dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard über die Unterzeichnung der Zusatzprotokolle zum EVG-Vertrag.
- 332 19.11. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 995
- Pawelke informiert über die Errichtung eines Handelsbüros der DDR in Ägypten.
- 333 20.11. Staatssekretär Hallstein an Bundesminister Schröder S. 997
- Hallstein macht Vorschläge zur Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Auswärtigem Amt und Bundesministerium des Internen auf kulturpolitischem Gebiet.
- 334 21.11. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 999
- Ophüls übermittelt Äußerungen des amerikanischen Botschaftssekretärs in Paris, Cleveland, zur innenpolitischen Lage in Frankreich und zur Position der USA in der Saarfrage.
- 335 21.11. Botschafter Clemens von Brentano, Rom, an das Auswärtige Amt S. 1002
- Brentano berichtet über ein Gespräch mit Ministerpräsident Pella zur Triest-Frage und zu Presseäußerungen in der Bundesrepublik über Südtirol.
- 336 24.11. Aufzeichnung des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank S. 1005
- Blank nimmt Stellung zur Unterzeichnung von Zusatzprotokollen zum EVG-Vertrag.
- 337 25.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 1007
- Vorschläge zur Lösung der Saarfrage werden unterbreitet.

- 338** 26.11. **Gesandter Mueller-Graaf, z.Z. Wien, an das Auswärtige Amt** S. 1010  
Mueller-Graaf berichtet über einen Besuch bei Bundeskanzler Raab und dem österreichischen Außenminister Figl.
- 339** 26.11. **Botschaftsrat Freiherr von Mirbach, Kairo, an das Auswärtige Amt** S. 1011  
Mirbach informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im ägyptischen Außenministerium, Aboul Fetouh, zum Status eines Handelsbüros der DDR in Kairo.
- 340** 27.11. **Bundeskanzler Adenauer an Botschafter Krekeler, Washington** S. 1012  
Adenauer lässt Bundesminister Erhard ersuchen, sich während seines Aufenthaltes in den USA zurückhaltend zur Frage der Währungskonvertibilität zu äußern.
- 341** 27.11. **Gesandter Mueller-Graaf, z.Z. Wien, an das Auswärtige Amt** S. 1014  
Mueller-Graaf berichtet über Besuche beim Staatssekretär im österreichischen Außenministerium, Kreisky, und bei Vizekanzler Schärf, in deren Mittelpunkt die Errichtung einer Handelsvertretung der Bundesrepublik stand.
- 342** 28.11. **Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Außenminister Bidault in Den Haag** S. 1017  
Die Gesprächspartner erörtern französische Vorschläge zur Saarfrage.
- 343** 28.11. **Drahterlaß des Gesandten Freiherr von Welck** S. 1021  
Welck übermittelt eine Sprachregelung des Staatssekretärs Hallstein zur sowjetischen Note vom 26. November 1953.
- 344** 30.11. **Aufzeichnung des Referenten Oncken** S. 1022  
Oncken analysiert das Schreiben des amerikanischen Hohen Kommissars Conant an Bundeskanzler Adenauer zur Durchführung gesamtdeutscher Wahlen und zur Bildung einer gesamtdeutschen Regierung.
- 345** 30.11. **Bundeskanzler Adenauer an Staatssekretär Hallstein, z.Z. Washington** S. 1025  
Adenauer unterrichtet über eine Unterredung mit dem amerikanischen Hohen Kommissar Conant zur sowjetischen Note vom 26. November 1953.

- 
- 346** Nov. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Adenauer S. 1027  
Die sowjetische Außenpolitik wird analysiert.
- 347** 01.12. Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann S. 1031  
Kaufmann erörtert die Überlegungen der AHK vom 11. November 1953 zu freien gesamtdeutschen Wahlen und zu den Befugnissen einer gesamtdeutschen Regierung.
- 348** 01.12. Staatssekretär Hallstein, z.Z. Washington, an S. 1037  
Bundeskanzler Adenauer  
Hallstein informiert über Gespräche mit dem amerikanischen Außenminister Dulles. Im Mittelpunkt standen die geplante Vier-Mächte-Konferenz und die Ratifizierung des EVG-Vertrags durch die französische Nationalversammlung.
- 349** 03.12. Aufzeichnung der Abteilung III S. 1040  
Erläutert wird der Stand der Arbeiten der interministeriellen Arbeitsgruppen, die im August 1953 zur Vorbereitung einer Vier-Mächte-Konferenz gebildet wurden.
- 350** 03.12. Ministerialdirigent Bräutigam an die Botschaft in S. 1042  
Athen  
Aufgrund von Berichten über Vorstöße der DDR zur Errichtung eines Handelsbüros in Griechenland legt Bräutigam die Haltung der Bundesregierung dar.
- 351** 03.12. Botschafter Krekeler, Washington, an das Auswärtige S. 1043  
Amt  
Krekeler gibt Informationen über den Stand der Überlegungen im amerikanischen Außenministerium zu einer Vier-Mächte-Konferenz und zu einer möglichen Reduzierung der amerikanischen Streitkräfte in Europa.
- 352** 04.12. Generalkonsul Koenning, Helsinki, an das Auswärtige S. 1045  
Amt  
Koenning berichtet über ein Gespräch mit dem finnischen Außenminister Törngren, in dem die finnische Haltung zur Bundesrepublik und zur DDR sowie Wirtschaftsfragen erörtert wurden.
- 353** 07.12. Ministerialdirektor Freiherr von Maltzan an die S. 1048  
diplomatische Vertretung in London  
Maltzan informiert über die Übermittlung eines Schreibens des Bundeskanzlers Adenauer an Premierminister Churchill zur geplanten Vier-Mächte-Konferenz.

- 354 08.12. Hausbesprechung** S. 1049  
Erörtert werden die Vorschläge der AHK vom 11. November 1953 zu gesamtdeutschen Wahlen und zu den Befugnissen einer daraus hervorgehenden gesamtdeutschen Regierung.
- 355 08.12. Aufzeichnung des Botschafters Hausenstein, Paris** S. 1053  
Hausenstein berichtet über eine Unterredung mit dem Abteilungsleiter im französischen Außenministerium, de la Tournelle, in der die Frage einer Freilassung der im Oradour-Prozeß verurteilten Deutschen besprochen wurde.
- 356 09.12. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard** S. 1054  
Die Gesprächspartner erörtern einen „accord de principe“ zur Saarfrage.
- 357 10.12. Runderlaß des Staatssekretärs Hallstein** S. 1056  
Hallstein erläutert die Haltung der Bundesregierung zur bevorstehenden Vier-Mächte-Konferenz und den Stand der Saargespräche. Er befaßt sich zudem mit der Ratifizierung des EVG-Vertrags in Frankreich.
- 358 10.12. Botschafter Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt** S. 1061  
Krekeler gibt Äußerungen von Mitarbeitern des amerikanischen Außenministeriums zur Saarfrage wieder und bittet um weitere Sprachregelung.
- 359 11.12. Botschafter Oellers, Rio de Janeiro, an das Auswärtige Amt** S. 1062  
Oellers berichtet über Sondierungen der DDR mit dem Ziel, wirtschaftliche Beziehungen zu Brasilien aufzunehmen.
- 360 12.12. Hausbesprechung** S. 1064  
Erörtert werden Fragen, die zwischen der Bundesrepublik und den Niederlanden ungelöst sind.
- 361 13.12. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Außenminister Dulles in Paris** S. 1073  
Themen sind die Ratifizierung des EVG-Vertrags in Frankreich und Italien, die Saarfrage, die bevorstehende Vier-Mächte-Konferenz und die Präsenz amerikanischer Truppen in Europa.

- 362** 13.12. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem britischen Außenminister Eden in Paris S. 1079  
Adenauer und Eden erörtern die bevorstehende Vier-Mächte-Konferenz, insbesondere den britisch-französischen Entwurf für eine Sicherheitserklärung, die EVG und die Vorschläge des belgischen Außenministers van Zeeland zur europäischen Sicherheit.
- 363** 14.12. Aufzeichnung des Gesandtschaftsrats Frank, Paris S. 1085  
Frank resümiert ein Gespräch mit Bundeskanzler Adenauer über die Frage, mit welchen Mitteln sich die Aussichten auf eine Ratifizierung des EVG-Vertrags in Frankreich fördern ließen.
- 364** 14.12. Ressortbesprechung S. 1088  
Der Kabinettsausschuß für die Vier-Mächte-Konferenz befaßt sich mit Möglichkeiten zur Durchführung freier gesamtdeutscher Wahlen.
- 365** 15.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat S. 1094  
Salat informiert über eine Ressortbesprechung, die sich mit der Zuständigkeit für die Europäische Organisation für kernphysikalische Forschung und mit der Beschaffung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel befaßte.
- 366** 16.12. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission S. 1096  
Rechtsberater Kaufmann erläutert den Vertretern der AHK die Haltung der Bundesregierung zu den Befugnissen einer gesamtdeutschen Regierung und zur Kontrolle gesamtdeutscher Wahlen.
- 367** 16.12. Botschafter Krekeler, Washington, an Staatssekretär Hallstein S. 1102  
Krekeler äußert sich zu Reaktionen in den USA auf den Besuch des Bundesministers Erhard.
- 368** 17.12. Besprechung der Arbeitsgruppe der Drei Mächte mit Abteilungsleiter Grewe in Paris S. 1105  
Erörtert wird der von Abteilungsleiter Grewe dargelegte Standpunkt der Bundesregierung zur Durchführung gesamtdeutscher Wahlen und zu den Befugnissen einer gesamtdeutschen Regierung.
- 369** 17.12. Gesandter von Etzdorf, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1108  
Etzdorf berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Interimsausschusses der EVG-Konferenz, Alphand, über die amerikanische Haltung zur EVG.

- 370 18.12. Besprechung der Arbeitsgruppe der Drei Mächte mit S. 1110  
Abteilungsleiter Grewe in Paris  
Die Sachverständigen befassen sich mit den Befugnissen einer provisorischen gesamtdeutschen Regierung.
- 371 18.12. Gesandtschaftsrat Schmidt-Schlegel, La Paz, an das S. 1115  
Auswärtige Amt  
Schmidt-Schlegel berichtet über eine Unterredung mit dem Staatssekretär im bolivianischen Außenministerium, Quiroga Galdo. Im Mittelpunkt standen die Wirtschaftsbeziehungen und eine Aufwertung der diplomatischen Vertretungen zu Botschaften.
- 372 19.12. Delegationsleiter Hermes an Bundeskanzler Adenauer S. 1119  
In einer Auseinandersetzung mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit ersucht Hermes um Unterstützung für seine Verhandlungsführung bei der Konferenz für die Organisation der Europäischen Agrarmärkte.
- 373 20.12. Besprechung der Arbeitsgruppe der Drei Mächte mit S. 1124  
Abteilungsleiter Grewe in Paris  
Diskutiert werden die Durchführung freier gesamtdeutscher Wahlen und die Befugnisse einer gesamtdeutschen Regierung.
- 374 21.12. Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann S. 1127  
Kaufmann erörtert die Frage, unter welchen Voraussetzungen eine gesamtdeutsche Regierung mit allen Machtbefugnissen auszustatten sei und zu welchem Zeitpunkt Friedensverhandlungen beginnen sollten.
- 375 21.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat S. 1131  
Salat befaßt sich mit der Frage der Zustimmungsbedürftigkeit von Kulturabkommen mit dritten Staaten durch die Länder.
- 376 22.12. Aufzeichnung des Gesandten von Kessel S. 1134  
Kessel stellt Überlegungen zu gesamtdeutschen Wahlen und zur Übernahme der staatlichen Vollmachten durch eine gesamtdeutsche Nationalversammlung und Regierung an.
- 377 22.12. Staatssekretär Hallstein an die Botschaft in Brüssel S. 1137  
Hallstein übermittelt eine Sprachregelung zum Vorschlag des belgischen Außenministers van Zeeland für ein europäisches Sicherheitssystem.

- 378 23.12. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls S. 1138**  
Ophüls nimmt zum Schreiben des Delegationsleiters Hermes über die Verhandlungsführung auf der Konferenz für die Organisation der Europäischen Agrarmärkte Stellung.
- 379 24.12. Aufzeichnung des Gesandten Freiherr von Welck S. 1141**  
Welck äußert sich zur österreichischen Absicht, die Initiative zur Errichtung einer diplomatischen Vertretung der Bundesrepublik in Wien zu ergreifen.
- 380 28.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 1142**  
Hallstein bittet darum, östliche Bestrebungen zu beobachten, der DDR zur staatlichen Anerkennung zu verhelfen.
- 381 28.12. Gesandter Melchers, Bagdad, an das Auswärtige Amt S. 1143**  
Melchers berichtet über Gespräche mit der jordanischen Regierung anlässlich der Übergabe des Beglaubigungsschreibens in Amman. Im Mittelpunkt standen der Israel-Vertrag, die Wirtschaftsbeziehungen und Sichtvermerksfragen.
- 382 29.12. Aufzeichnung des Gesandten Freiherr von Welck S. 1148**  
Welck befaßt sich mit den von der UdSSR auf der Vier-Mächte-Konferenz zu erwartenden Vorschlägen und entwirft Stellungnahmen der Bundesregierung dazu.
- 383 31.12. Vizekonsul Löwe, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 1153**  
Löwe informiert über Erwartungen der SED im Hinblick auf die Vier-Mächte-Konferenz in Berlin.

## Literaturverzeichnis

- AAPD Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1952, München 1997, 1999 und 2000.
- AAPD, Hohe Kommissare 1952 Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland. Band 2: Adenauer und die Hohen Kommissare 1952, hrsg. von Hans-Peter Schwarz in Verbindung mit Reiner Pommerin, München 1990.
- ACTES DE L'UNION POSTALE Les Actes de l'Union postale universelle révisés à Paris 1947 et annotés par les soins du Bureau international, hrsg. vom Bureau international de l'Union postale universelle, Bern 1949.
- ADAP, A, III Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie A (1918–1925). Band III: 1. Januar bis 30. September 1920, Göttingen 1985.
- ADAP, B, II Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie B (1925–1933). Band II: Deutschlands Beziehungen zur Sowjet-Union, zu Polen, Danzig und den Baltischen Staaten (Dezember 1925–Dezember 1926), 2 Halbbände, Göttingen 1967.
- ADAP, D, II Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1945). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (Oktober 1937–September 1938), Baden-Baden 1950.
- ADENAUER, Briefe 1949–1951 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1949–1951, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1985.
- ADENAUER, Briefe 1951–1953 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1951–1953, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1987.
- ADENAUER, Briefe 1953–1955 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1953–1955, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1995.
- ADENAUER, Erinnerungen 1945–1953 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1945–1953, Stuttgart 1965.
- ADENAUER, Erinnerungen 1953–1955 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.

ADENAUER-HEUSS	Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Adenauer-Heuss. Unter vier Augen. Gespräche aus den Gründerjahren 1949–1959, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1995.
AdG	Keesing's Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Wien 1950 ff.
AD-HOC-VERSAMMLUNG	Ad-hoc-Versammlung, beauftragt mit der Ausarbeitung eines Vertragsentwurfes für die Gründung einer Europäischen Politischen Gemeinschaft, Sitzungsperiode März 1953. Band 1: Kurzberichte über die Beratungen; Sitzungsprotokolle, Straßburg 1953.
AMERICAN FOREIGN POLICY 1950–1955	American Foreign Policy 1950–1955. Basic Documents, 2 Bände, Washington 1957.
AMTSBLATT DER AHK	Amtsblatt der Alliierten Hohen Kommission in Deutschland. Nr. 1–72 [o.O.] 1949–1951.
AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG DEUTSCHLAND (Britisches Kontrollgebiet)	Amtsblatt der Militärregierung Deutschland. Nr. 1–3: Kontrollgebiet der 21. Armeegruppe; Nr. 4–28: Britisches Kontrollgebiet; Nr. 29–36: Amtsblatt der Kontrollkommission Deutschland (Britische Zone) [1945–1949].
AMTSBLATT DES FRANZÖSISCHEN OBERKOMMANDOS	Amtsblatt des französischen Oberkommandos in Deutschland. Nr. 1–305 [1945–1949].
AMTSBLATT DES SAARLANDES	Amtsblatt des Saarlandes, hrsg. vom Informationsamt der Regierung des Saarlandes, Saarbrücken 1947 ff.
AUSSENPOLITIK DER DDR I	Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band I: Von der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949 bis zur Souveränitätserklärung am 25. März 1954, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte, Berlin [Ost] 1954.
AUSWÄRTIGE POLITIK	Die Auswärtige Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. vom Auswärtigen Amt unter Mitwirkung eines wissenschaftlichen Beirats, Köln 1971.
AUSWÄRTIGER AUSSCHUSS	Der Auswärtige Ausschuß des Deutschen Bundestages. Sitzungsprotokolle 1949–1953. 1. Halbband: Oktober 1949 bis Mai 1952; 2. Halbband: Juni 1952 bis August 1953 und Unterausschuß „Besatzungsregime“ 1951/52, bearbeitet von Wolfgang Hölscher, Düsseldorf 1998.
BDFA I	Die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich. Dokumente 1949 bis 1963. Band 1: Außenpolitik und Diplomatie, hrsg. von Horst Möller und Klaus Hildebrand, bearbeitet von Ulrich Lappenküper, München 1997.

BDFD II

Die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich: Dokumente 1949 bis 1963. Band 2: Wirtschaft, hrsg. von Horst Möller und Klaus Hildebrand, bearbeitet von Andreas Wilkens, München 1997.

BEENDIGUNG DES KRIEGSZUSTANDS

Die Beendigung des Kriegszustands mit Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, bearbeitet von Hermann Mosler und Karl Doebring, Köln/Berlin 1963.

BEMÜHUNGEN I

Die Bemühungen der Bundesrepublik um Wiederherstellung der Einheit Deutschlands durch gesamtdeutsche Wahlen. Dokumente und Akten. I. Teil: Oktober 1949–Oktober 1953, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, 4. erweiterte Auflage, Bonn 1953.

BÉRARD, Ambassadeur

Armand Bérard, Un Ambassadeur se souvient. Band 2: Washington et Bonn 1945–1955, Paris 1978.

BERLIN 1951–1954

Berlin. Chronik der Jahre 1951–1954, hrsg. im Auftrage des Senats von Berlin, bearbeitet von Hans J. Reichhardt, Joachim Drogmann und Hanns U. Treutler, Berlin 1968.

BEZIEHUNGEN ZUM HEILIGEN STUHL

Die Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zum Heiligen Stuhl 1949–1966. Aus den Vatikanakten des Auswärtigen Amts. Eine Dokumentation, hrsg. von Michael F. Feldkamp, Köln/Weimar/Wien 2000.

BLANKENHORN, Verständnis

Herbert Blankenhorn, Verständnis und Verständigung. Blätter eines politischen Tagebuchs 1949 bis 1979, Frankfurt am Main/Berlin/Wien 1980.

BR DRUCKSACHEN

Deutscher Bundesrat. Drucksachen, Bonn 1949 ff.

BR SITZUNGSBERICHTE

Deutscher Bundesrat. Sitzungsberichte, Bonn 1949 ff.

BT ANLAGEN

Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1949 ff.

BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE

Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1949 ff.

BULLETIN

Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1952 ff.

BUNDESANZEIGER

Bundesanzeiger (bis August 1950: Bundesanzeiger und Öffentlicher Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet. Bekanntmachungsorgan für das französische Besatzungsgebiet. Verkündigungsorgan für die Verlautbarungen des Einfuhrausschusses), hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.

BUNDES-GESETZBLATT DES NORDDEUTSCHEN BUNDES 1867	Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes, Berlin 1867.
BUNDESGESETZBLATT	Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Köln 1949 ff.
CDU/CSU-FRAKTION	Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundes- tag 1949–1966. 1. Halbband: Sitzungsprotokol- le 1949–1953, bearbeitet von Helge Heidemeyer, Düsseldorf 1998.
CHARTER OF THE UNITED NATIONS	Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edvard Hambro und Anne Patricia Simons, 3. überarbeitete Auflage, New York/London 1969.
CHURCHILL, Second World War	Winston S. Churchill, The Second World War. Band VI: Triumph and Tragedy, London u.a. 1954.
CHURCHILL, Post-War Speeches	The Collected Works of Sir Winston Churchill. Centenary Limited Edition. Band XXVIII: Post- War Speeches. Band 1: The Sinews of Peace; Europe Unite, London 1975.
CONGRESSIONAL RECORD	Congressional Record. Proceedings and Debates of the 82nd Congress, Second Session. Band 98, Teil 1 (January 8, 1952 to February 25, 1952); Proceedings and Debates of the 83rd Congress, First Session. Band 99, Teil 2 (February 26, 1953, to April 8, 1953), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1952 und 1953.
CONSTITUTIONS OF NATIONS	Amos J. Peaslee, Constitutions of Nations. Re- vised Third Edition in Four Volumes. Band II: Asia, Australia and Oceania; Band III: Europe; Band IV: The Americas, Den Haag 1966, 1968 und 1970.
COUNCIL OF EUROPE, CONSULTATIVE ASSEMBLY 1953, DEBATES	Council of Europe. Consultative Assembly. Fifth Ordinary Session. Official Report of De- bates. 5 Bände, Straßburg 1953.
COUNCIL OF EUROPE, CONSULTATIVE ASSEMBLY 1952, DOCUMENTS	Council of Europe. Consultative Assembly. Fourth Ordinary Session. Documents. Working Papers, 3 Bände, Straßburg 1952.
COUNCIL OF EUROPE, CONSULTATIVE ASSEMBLY 1953, DOCUMENTS	Council of Europe. Consultative Assembly. Fifth Ordinary Session. Documents. Working Papers, 5 Bände, Straßburg 1953.
COUNCIL OF EUROPE, CONSULTATIVE ASSEMBLY 1953, TEXTS	Council of Europe. Consultative Assembly. Fifth Ordinary Session. Texts Adopted by the Assem- bly, Straßburg 1953.
COUNCIL OF EUROPE, MINISTERS 1953, DOCUMENTS	Council of Europe. Documents of the Commit- tee of Ministers 1953-I (January–June, 1953); II (July–December, 1953), Straßburg 1953.

COUNCIL OF EUROPE, MINISTERS,  
RESOLUTIONS 1949–1951

Council of Europe. Resolutions of the Committee of Ministers. First to the Ninth Session 1949–1951, Straßburg 1952.

DBFP 1, XXV

Documents on British Foreign Policy 1919–1939. Serie 1, Band XXV: Russia 1923–1925; Poland an the Baltic States 1924/1925, hrsg. von W. N. Medlicott und Douglas Dakin unter Mitarbeit von Gillian Bennett, London 1984.

DEPARTMENT OF STATE BULLETIN

The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D. C. 1939 ff.

DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN

Deutsche Auslandsschulden. Dokumente zu den internationalen Verhandlungen, Oktober 1950 bis Juli 1951, hrsg. vom Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium für den Marshallplan, Hameln [1951].

DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND

Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marshallplan und der Bank deutscher Länder hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.

DIPLOMATISCHER KURIER 1953

Diplomaticus Kurier in Verbindung mit Diplomatica Korrespondenz, Köln 1953.

DOCUMENTS. COMPANION VOLUME  
1953

Documents on the Foreign Policy of Israel. Band 8: 1953 Companion Volume, hrsg. von Yemima Rosenthal, Jerusalem 1995.

DOCUMENTS ON AMERICAN FOREIGN  
RELATIONS 1953

Documents on American Foreign Relations 1953, hrsg. von Peter V. Cirl in Auftrag des Council on Foreign Relations, New York 1954.

DOCUMENTS ON INTERNATIONAL  
AFFAIRS 1936

Documents on International Affairs 1936. Issued under the auspices of the Royal Institute of International Affairs, hrsg. von Stephen Heald in Verbindung mit John W. Wheeler-Bennett, London 1937.

DOCUMENTS ON INTERNATIONAL  
AFFAIRS 1952

Documents on International Affairs 1952. Issued under the auspices of the Royal Institute of International Affairs, ausgewählt und hrsg. von Denise Folliot, London/New York/Toronto 1955.

DOCUMENTS ON INTERNATIONAL  
AFFAIRS 1953

Documents on International Affairs 1953. Issued under the auspices of the Royal Institute of International Affairs, ausgewählt und hrsg. von Denise Folliot, London/New York/Toronto 1956.

DOKUMENT VON GROSSER  
HISTORISCHER BEDEUTUNG

Rolf Stöckigt, Ein Dokument von großer historischer Bedeutung vom Mai 1953, in: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung 32 (1990), S. 648–654.

DOKUMENTE ZUR DEUTSCHEN  
VERFASSUNGSGESCHICHTE

Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte. Band 1: Deutsche Verfassungsdokumente 1803–1850, hrsg. von Ernst Rudolf Huber, 3. neubearbeitete und vermehrte Auflage, Stuttgart u. a. 1978.

DOKUMENTE ZUR DEUTSCHLAND-  
POLITIK DER SOWJETUNION I

Dokumente zur Deutschlandpolitik der Sowjetunion. Band I: Vom Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945 bis zur Erklärung über die Herstellung der Souveränität der Deutschen Demokratischen Republik am 25. März 1954, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte, Berlin [Ost] 1957.

DOKUMENTE DES GETEILTEN  
DEUTSCHLAND

Dokumente des geteilten Deutschland. Quellen-  
texte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der  
Bundesrepublik Deutschland und der Deut-  
schen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg.  
vom Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.

DOKUMENTY I MATERIAŁY

Dokumenty i materiały do historii stosunków  
polsko-radzieckich, hrsg. von der Polska Akademie  
Nauk, Instytut Krajów Socjalistycznych,  
und der Akademia Nauk ZSRR, Instytut  
Słowianoznawstwa i Bałkanistyki. Bd. VIII:  
styczeń 1944–grudzień 1945, bearbeitet von  
Euzebiusz Basiński u. a., Warschau 1974.

DOKUMENTY VNEŠNEJ POLITIKI SSSR

Dokumenty vnešnej politiki SSSR, hrsg. vom  
Ministerstvo inostrannych del SSSR. Bd. 1 (7  
nojabrja 1917 g.–31 dekabrya 1918 g.), Moskau  
1957.

DROIT INTERNATIONAL

Droit International et Histoire Diplomatique.  
Documents choisis par Claude-Albert Colliard,  
2. Auflage, Paris 1950.

DYNAMICS OF WORLD POWER

The Dynamics of World Power. A Documentary  
History of United States Foreign Policy 1945–  
1973, hrsg. von Arthur M. Schlesinger, Band  
II: Eastern Europe and the Soviet Union, hrsg.  
von Walter LaFeber, New York 1973.

DzD I/3

Dokumente zur Deutschlandpolitik. I. Reihe:  
Vom 3. September 1939 bis 8. Mai 1945. Band 3:  
1. Januar bis 31. Dezember 1942. Britische  
Deutschlandpolitik, 2 Teilbände, hrsg. vom  
Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen,  
bearbeitet von Rainer A. Blasius, Frankfurt am  
Main 1989.

DzD II/1

Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe:  
Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die  
Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom

- Bundesminister des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer, Neuwied/Frankfurt am Main 1992.
- DzD II/2 Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 2: Die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 7. September bis 31. Dezember 1949, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von Daniel Hoffmann, München 1996.
- DzD II/3 Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters, Daniel Hoffmann und Carsten Tessmer, München 1997.
- EUROPA-ARCHIV Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Frankfurt am Main 1946 ff.
- FALL BERIJA Der Fall Berija. Protokoll einer Abrechnung. Das Plenum des ZK der KPdSU, Juli 1953. Stenographischer Bericht, hrsg. und aus dem Russischen übersetzt von Viktor Knoll und Lothar Köhn, Berlin 1993.
- FRUS 1948 Foreign Relations of the United States, 1948. Band II: Germany and Austria, Washington D.C. 1973.
- FRUS 1949 Foreign Relations of the United States, 1949. Band III: Council of Foreign Ministers; Germany and Austria, Washington D.C. 1974.
- FRUS 1951 Foreign Relations of the United States, 1951. Band I: National Security Affairs; Foreign Economic Policy; Band III: European Security and the German Question, 2 Teilbände, Washington D.C. 1979 und 1981.
- FRUS 1952–1954 Foreign Relations of the United States, 1952–1954. Band V: Western European Security, 2 Teilbände; Band VI: Western Europe and Canada, 2 Teilbände; Band VII: Germany and Austria, 2 Teilbände, Washington D.C. 1983 und 1986.
- DE GAULLE, Discours et Messages Charles de Gaulle, Discours et Messages. Band 2: Dans l'attente (Février 1946–avril 1958), [Paris] 1970.
- GERMANY 1947–1949 Germany 1947–1949. The Story in Documents, hrsg. vom Department of State, Washington D.C. 1950.

GESAMTDEUTSCHER AUSSCHUSS	Der Gesamtdeutsche Ausschuß. Sitzungsprotokolle des Ausschusses für gesamtdeutsche Fragen des Deutschen Bundestages 1949–1953, bearbeitet von Andreas Biefang, Düsseldorf 1998.
GESETZBLATT DER DDR	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
GESETZBLATT DER VERWALTUNG DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES 1947–1949	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1947–1949, hrsg. vom Büro des Wirtschaftsrates, Frankfurt am Main [o.J.].
GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN 1949	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein. Jahrgang 1949, Kiel 1949.
GROSSE POLITIK	Die Große Politik der europäischen Kabinette 1871–1914. 5. Band: Neue Verwickelungen im Osten 1885–1887, im Auftrage des Auswärtigen Amtes hrsg. von Johannes Lepsius, Albrecht Mendelsohn Bartholdy und Friedrich Thimme, Berlin 1926.
GUGGENHEIM, Lehrbuch des Völkerrechts	Paul Guggenheim, Lehrbuch des Völkerrechts. Unter Berücksichtigung der internationalen und schweizerischen Praxis, 2 Bände, Basel 1948 und 1951.
HANSARD, COMMONS	Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Band 507–518 (Session 1952/1953), London 1953.
HANSARD, LORDS	The Parliamentary Debates (Hansard). House of Lords, Official Report. Fifth Series. Band 179–183 (Session 1952/1953), London 1953.
HERRNSTADT-DOKUMENT	Rudolf Herrnstadt, Das Herrnstadt-Dokument. Das Politbüro der SED und die Geschichte des 17. Juni 1953, hrsg., eingeleitet und bearbeitet von Nadja Stulz-Herrnstadt, Hamburg 1990.
JAKOB KAISER	Jakob Kaiser: Gewerkschafter und Patriot. Eine Werkauswahl, hrsg. und eingeleitet von Tilman Mayer, Köln 1988.
JOURNAL OFFICIEL, ASSEMBLÉE NATIONALE 1953	Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Assemblée Nationale. Compte rendu in extenso des séances. Questions écrites et réponses des Ministres à ces questions, Paris 1953.
JOURNAL OFFICIEL, CONSEIL DE LA RÉPUBLIQUE 1953	Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Conseil de la République. Compte rendu in extenso des séances. Questions écrites et réponses des Ministres à ces questions, Paris 1953.
JOURNAL OFFICIEL, LOIS ET DÉCRETS	Journal Officiel de la République Française. Lois et décrets, arrêtés, circulaires, avis, communications, informations et annonces. Jahr-

17. JUNI 1953 gang 1948, 1952 und 1953, Paris 1948, 1952 und 1953.
- KABINETTSAUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT 17. Juni 1953. Arbeiteraufstand in der DDR, hrsg. von Ilse Spittmann und Karl Wilhelm Fricke, Köln 1982.
- KABINETTSPROTOKOLLE Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung, hrsg. für das Bundesarchiv von Friedrich P. Kahnenberg. Kabinettsausschuss für Wirtschaft. Band 1: 1951–1953, bearbeitet von Ulrich Enders, München 1999.
- KAPS, Presse Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung, hrsg. für das Bundesarchiv von Hans Booms. Band 3: 1950. Wortprotokolle, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Reiser; Band 5: 1952, bearbeitet von Kai von Jena; Band 6: 1953, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Reiser, Boppard am Rhein 1986 und 1989.
- KONKORDATE Paul Kaps, Die Presse ist an allem schuld. Begegnungen eines pfälzischen Zeitungsmannes, Neustadt an der Weinstraße 1974.
- LAWS OF THE STATE OF ISRAEL Konkordate seit 1800. Originaltext und deutsche Übersetzung der geltenden Konkordate, zusammengestellt und bearbeitet von Dr. jur. Lothar Schöpke, Frankfurt am Main/Berlin 1964.
- LENZ, Zentrum Laws of the State of Israel. Band 4: 5710–1949/50. From 22nd Cheshvan, 5710–14.11.49 to 27th AV, 5710–10.8.50. Authorised Translation from the Hebrew, Prepared at the Ministry of Justice, o. O., o. J.
- MACHTÜBERNAHME Im Zentrum der Macht. Das Tagebuch von Staatssekretär Lenz 1951–1953, bearbeitet von Klaus Gotto, Hans-Otto Kleinmann und Reinhard Schreiner, Düsseldorf 1989.
- MONITEUR OFFICIEL Boris Meissner, Die kommunistische Machtübernahme in den baltischen Staaten. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 2 (1954), S. 95–114.
- NATO FINAL COMMUNIQUES République Française. Secrétariat d'Etat aux Affaires Économiques, Moniteur Officiel du Commerce et de l'Industrie. Organe Officiel du Centre National du Commerce Exterieur, Paris 1952.
- Texts of Final Communiques 1949–1974. Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee, and the Nuclear Planning Group, Brüssel o. J.

NATO-HANDBUCH	NATO-Handbuch, hrsg. vom Informations-Dienst der Nordatlantikpakt-Organisation, München [1952].
NOUVEAU RECUEIL DE TRAITÉS	Nouveau Recueil de Traités d'Alliance, de Paix, de Trêve, de Neutralité, de commerce, de limites, d'échange etc. et de plusieurs autres actes servant à la connaissance des relations étrangères des Puissances et états de l'Europe tant dans leur rapport mutuel que dans celui envers les puissances et états dans d'autres parties du globe. Depuis 1808 jusqu'à présent. Tiré des copies publiées par autorité, des meilleures collections particulières de traités et des auteurs les plus estimés par George Frédéric de Martens. Band III: 1808–1818 inclusiv; Band VII: 1820–1827 inclusiv, Göttingen 1877 und 1882 (Reprint).
ÖSTERREICHISCHES RECHT	Österreichisches Recht. Textausgabe österreichischer Gesetze, Verordnungen und Erlässe in einem Band, hrsg. von Dr. Gottfried Andreas und Dr. Erwin Guttenfeld, 5. erweiterte Auflage nach dem Stande vom 1. Juli 1952, Wien 1953.
OST-PROBLEME	Ost-Probleme, hrsg. von der Information Division, HICOG, Jahrgang 1952. Jahrgang 1953, Bad Nauheim 1952 und 1953.
II. PARTEIKONFERENZ	Protokoll der Verhandlungen der II. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, 9. Bis 12. Juli 1952 in der Werner-Seelenbinder-Halle zu Berlin, Berlin [Ost] 1952.
PFLEIDERER, Politik	Karl Georg Pfleiderer, Politik für Deutschland. Reden und Aufsätze 1948–1956, Stuttgart 1961.
POLITISCHE VERTRÄGE	Politische Verträge. Eine Sammlung von Urkunden. Band 1: Garantiepakte, Bündnisse, Abkommen über politische Zusammenarbeit, Nichtangriffs- und Neutralitätsverträge der Nachkriegszeit, hrsg. von Viktor Bruns, bearbeitet von Georg von Gretschaninow, Berlin 1936.
PREUSSISCHE GESETZSAMMLUNG 1869	Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten, Berlin 1869.
PUBLIC PAPERS, EISENHOWER 1953	Public Papers of the Presidents of the United States. Dwight D. Eisenhower. Containing the Public Messages, Speeches and Statements of the President, January 1 to December 31, 1953, Washington D. C. 1960.
PUBLIC PAPERS, ROOSEVELT 1928–1932	The Public Papers and Addresses of Franklin D. Roosevelt with a Special Introduction and Explanatory Notes by President Roosevelt.

PUBLIC PAPERS, TRUMAN 1949

Band 1: The Genesis of the New Deal 1928–1932, New York 1938.

LES RAPPORTS MENSUELS

Public Papers of the Presidents of the United States. Harry S. Truman. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President, January 1, 1949 to December 31, 1949, Washington D. C. 1964.

REICHSGESETZBLATT 1871

Les Rapports Mensuels d'André François-Poncet, Haut-Commissaire français en Allemagne 1949–1955, bearbeitet von Hans Manfred Bock, 2 Bände, Paris 1996.

REICHSGESETZBLATT

Reichs-Gesetzblatt, Berlin 1871.

REUTER, Schriften–Reden

Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.

SCHAUPLATZ BALTIKUM

Ernst Reuter, Schriften–Reden. Band 4: Reden–Artikel–Briefe 1949 bis 1953, bearbeitet von Hans J. Reichhardt, Berlin 1975.

SCHÜTZ, Deutschland

Schauplatz Baltikum. Szenarium einer Okkupation und Angliederung. Dokumente 1939/1940, hrsg., eingeleitet und übersetzt von Michael Rosenbusch, Horst Schützler und Sonja Striegnitz, Berlin 1991.

STALIN, Werke

Wilhelm Wolfgang Schütz, Deutschland am Rande zweier Welten. Voraussetzungen und Aufgaben unserer Außenpolitik, Stuttgart 1952.

SURVEY OF INTERNATIONAL AFFAIRS  
1924

J. W. Stalin, Werke. Band 7: 1925; Band 10: 1927. August–Dezember, Berlin [Ost] 1952 und 1953.

TRIAL OF THE MAJOR WAR CRIMINALS

Arnold J. Toynbee, Survey of International Affairs 1924, London 1928.

UN GENERAL ASSEMBLY, EIGHTH  
SESSION, ANNEXES

Trial of the Major War Criminals before the International Military Tribunal (Nuremberg 14 November 1945–1 October 1946). Band XXII: Proceedings 27 August 1946–1 October 1946, Nürnberg 1948.

UN GENERAL ASSEMBLY, EIGHTH  
SESSION, FIRST COMMITTEE

United Nations. Official Records of the General Assembly. Eighth Session. Annexes, 15 September–9 December 1953, New York.

UN GENERAL ASSEMBLY, SIXTH  
SESSION, ANNEXES

United Nations. Official Records of the General Assembly, Eighth Session. First Committee, Political and Security Questions (Including Regulation of Armaments), Summary Records of Meetings 16 September to 7 December 1953, New York 1953.

United Nations. Official Records of the General Assembly. Sixth Session. Annexes, Paris, 1951–52.

UN GENERAL ASSEMBLY, SIXTH SESSION, PLENARY MEETINGS	United Nations. Official Records of the General Assembly, Sixth Session. Plenary Meetings, Verbatim Records of Meetings 6 November 1951 to 5 February 1952, Paris 1952.
UN SECURITY COUNCIL, SUPPLEMENTS FOR OCTOBER, NOVEMBER AND DECEMBER 1953	United Nations. Security Council. Eighth Year. Supplements for October, November and December 1953, New York 1953.
UNITED NATIONS RESOLUTIONS I	United Nations Resolutions. Serie I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.
UNITED NATIONS RESOLUTIONS II	United Nations Resolutions. Serie II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.
UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1917–1919	The Statutes at Large of the United States of America from April, 1917, to March, 1919. Concurrent Resolutions of the Two Houses of Congress. Band 40, Washington 1919.
UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1946	United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the Second Session of the Seventy-Ninth Congress of the United States of America 1946. Band 60 in 2 Teilbänden, Washington D.C. 1947.
UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1948	United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the Second Session of the Eightieth Congress of the United States of America 1948 and Proclamations, Treaties, and International Agreements other than Treaties. Band 62 in 3 Teilbänden, Washington D.C. 1949.
UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1951	United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the First Session of the Eighty-Second Congress of the United States of America 1951 and Reorganization Plan, Amendment to the Constitution, and Proclamations. Band 65, Washington D.C. 1952.
UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1953	United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the First Session of the Eighty-Third Congress of the United States of America 1953 and Reorganization Plan, Amendment to the Constitution, and Proclamations. Band 67, Washington D.C. 1953.
UNTS	United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946 ff.

## Literaturverzeichnis

---

VERFASSUNGSAUSSCHUSS	Leitfaden und amtliche Dokumente des Verfassungsausschusses, hrsg. vom Sekretariat des Verfassungsausschusses, Paris 1953.
VNEŠNJAJA POLITIKA SOVETSKOGO SOJUZA	Vnešnjaja politika Sovetskogo sojuza. 1946 god, [Moskau] 1952.
WEHRBEITRAG I	Der Kampf um den Wehrbeitrag. 1. Halbband: Die Feststellungsklage, hrsg. vom Institut für Staatslehre und Politik e. V., München 1952.
WEHRBEITRAG II	Der Kampf um den Wehrbeitrag. 2. Halbband: Das Gutachtenverfahren (30.7.-15.12.1952), hrsg. vom Institut für Staatslehre und Politik e. V., München 1953.
WEHRBEITRAG III	Der Kampf um den Wehrbeitrag. Ergänzungsband, hrsg. vom Institut für Staatslehre und Politik e. V., München 1958.
YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS	Yearbook of the United Nations 1951, 1952 und 1953 hrsg. vom Department of Public Information United Nations, New York 1952, 1953 und 1954.

## Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	CERN	Centre Européen pour la Recherche Nucléaire
Abt.	Abteilung	CIA	Central Intelligence Agency
a. D.	außer Dienst	COCOM	Coordinating Committee
AFP	Agence France Presse	ČSR	Československá Republika
AG	Aktiengesellschaft	CSU	Christlich-Soziale Union
AGSEC	Allied General Secretariat	CVP	Christliche Volkspartei
AHK	Alliierte Hohe Kommission	D	(Ministerial-)Direktor
AR	Amtsrat	DBD	Demokratische Bauernpartei Deutschlands
A. R. S.	Action Républicaine et Sociale	DDR	Deutsche Demokratische Republik
AZ	Aktenzeichen	Del.	Delegation
BBC	British Broadcasting Corporation	Dg	(Ministerial-)Dirigent
Ber. Nr.	Bericht-Nummer	DINIE	Dirección Nacional Industria del Estado
BHE	Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten	DP	Deutsche Partei
BK	Bundeskanzler	dpa	Deutsche Presseagentur
BMF	Bundesministerium der Finanzen	DPB	Deutsche Partei Bayern
BMG	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	DPS	Demokratische Partei Saar
BMI	Bundesministerium des Innern	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
BMJ	Bundesministerium der Justiz	DSP	Deutsche Sozialdemokratische Partei
BRD	Bundesrepublik Deutschland	ECA	Economic Cooperation Administration
BRM	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates	ECE	Economic Commission for Europe
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	EDC	European Defense Community
CEA	Confédération Européenne de l'Agriculture	EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
C. E. D.	Communauté Européenne de la Défense	EPG	Europäische Politische Gemeinschaft
		ERP	European Recovery Program

## Abkürzungsverzeichnis

---

EStA	Erster Staatsanwalt	KPD SU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
EVG	Europäische Verteidigungs-gemeinschaft	LDP	Liberal-Demokratische Partei
EZU	Europäische Zahlungsunion	LR	Legationsrat
FAO	Food and Agriculture Organization	LR I	Legationsrat I. Klasse
FDP	Freie Demokratische Partei	MB	Ministerbüro
FIFA	Fédération Internationale des Football Associations	Mdg/ Min. Dirig.	Ministerialdirigent
FU	Föderalistische Union	MG	Maschinengewehr
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade	Mio.	Million/en
g/Geh./geh.	Geheim/geheim	Mrd.	Milliarde/n
GB	Gesamtdeutscher Block	MRP	Mouvement Républicain Populaire
Ges.	Gesandter	MSA	Mutual Security Agency
GG	Grundgesetz	NATO	North Atlantic Treaty Organization
GK	Generalkonsul	NDPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
GR	Gesandtschaftsrat	NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
GR I	Gesandtschaftsrat I. Klasse	NWDR	Nordwestdeutscher Rundfunk
HaPol	Handelspolitische Abteilung	Obs.	Observer
HICOG	United States High Commissioner for Germany	OEEC	Organization for European Economic Cooperation
HICOM	High Commission	ORR	Oberregierungsrat
HJ	Hitler-Jugend	O. T. A. N.	Organisation du Traité de l'Atlantique Nord
i. A.	im Auftrag	Reg. Dir.	Regierungsdirektor
IFAP	International Federation of Agricultural Producers	RIAS	Rundfunk im amerikanischen Sektor
IMF	International Monetary Fund	RM	Reichsmark
i. V.	in Vertretung	RR	Regierungsrat
IWF	Internationaler Währungs-fonds	R. S. S.	République Socialiste Soviétique
J.-Nr.	Journal-Nummer	SA	Schutzabteilung
Kab.	Kabinett	SACEUR	Supreme Allied Commander Europe
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands		

SBZ/SBZD	sowjetische Besetzungszone Deutschlands	UK	United Kingdom
SED	Sozialistische Einheits- partei Deutschlands	UN	United Nations
SFIO	Section française de l'Internationale ouvrière	UNESCO	United Nations Educa- tional, Scientific and Cultural Organization
SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe	UNICEF	United Nations Inter- national Children's Emergency Fund
S.J.	Societas Jesu	UNO	United Nations Organization
SKK	Sowjetische Kontrollkommission	UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
SMAD	Sowjetische Militäradministration in Deutschland	UP	United Press
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	U. R. A. S.	Union des Républicains de l'Action Sociale
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	U. R. S. S.	Union des Républiques Socialistes Soviétiques
SS	Schutzstaffel	US	United States
SSR	sozialistische Sowjet- Republik	VLR	Vortragender Legationsrat
StS	Staatssekretär	VN	Vereinte Nationen
SU	Sowjetunion	Vopo	Volkspolizei
TASS	Telegrafnoe Agentstvo Sovetskogo Sojuza	VS	Verschlußsache
Tgb. Nr.	Tagebuch-Nummer	WPV	Weltpostverein
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	Z	Zentrum
		ZK	Zentralkomitee
		z. Wv.	zur Wiederverwendung

